

Kleines Begriffslexikon

– Quellen: Wörterbücher der MS Encarta Enzyklopädie 2003-09, Duden Fremdwörterbuch, Wiktionary.de u. a. –

Inhaltsverzeichnis

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M
N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z

A

à la

im Stile von, so wie, nach Art von

à la bonne heure

bravo, so ist's recht, ausgezeichnet

à la longue

auf längere Zeit [hin], auf Dauer, längerfristig [gesehen]

a posteriori

1. aus der Erfahrung gewonnen, aus ihr stammend, Ggs. a priori (1)
2. nachher, nachträglich, später: das lässt sich erst a p. feststellen; Ggs. a priori (2)

a potiori

von der Hauptsache her, größtenteils

a priori

1. ohne Erfahrungsgrundlage, von der Erfahrung oder Wahrnehmung unabhängig, rein durch Überlegung gewonnen, Ggs. a posteriori (1)
2. grundsätzlich, von vornherein, ohne weitere Beweise, Ggs. a posteriori (2)

à tout prix

um jeden Preis

absorbieren

1. et. aufsaugen, aufzehren, in sich aufnehmen
2. (phys.) Energie von Strahlung abschwächen (beim Durchstrahlen)
3. j-n od. et. ganz in Anspruch nehmen
(dazu: *resorbieren*: (biol., med.) bestimmte Stoffe auflösen, aufnehmen, aufsaugen; *sorbieren*: (chem.) Stoffe durch Adsorption u. Absorption aufnehmen)

abstinent

enthaltensam

abstrahieren

verallgemeinern, vom Besonderen absehen u. auf Allgemeingültiges reduzieren

Abstraktion

1. Begriffsbildung, Vorgang des Abstrahierens: aus dem Besonderen das Allgemeine entnehmen, verallgemeinern: aus etw. Normen, Begriffe, Prinzipien a.
2. allgemeiner Begriff, Verallgemeinerung

Abstraktum

(ling.) Substantiv, das Nicht-Gegenständliches, Begriffliches bezeichnet

abstrus

1. verworren
2. abwegig
3. schwer verständlich
4. sinnlos

ad absurdum

das Widersinnige, die Sinnlosigkeit von etw. nachweisen; in der Wendung „et. ad absurdum führen“, die Unsinnigkeit von et. vor Augen führen

ad hoc

1. aus der Situation heraus, sofort, auf der Stelle
2. eigens zu e-m Zweck, hierfür

ad infinitum

ohne Ende, endlos, unaufhörlich, unbegrenzt lange, bis ins Unendliche

ad libitum

nach Belieben

ad rem

zur Sache gehörend

Adaptation

1. Anpassungsvermögen
2. (biol., med.) Anpassung an Umweltbedingungen (Organe)
3. Bearbeitung, Umarbeitung e-s Kunstwerks, Neubearbeitung in e-r anderen Gattung

adaptieren

1. (med.) anpassen, eingewöhnen
2. (tech.) miteinander verbinden
3. bearbeiten, umarbeiten (Kunstwerk)
4. (öster.) neu herrichten (Wohnung)

Adaption

→ siehe „Adaptation »

adäquat

angemessen, entsprechend, Ggs. inadäquat

administrativ

1. zur Verwaltung gehörend
2. behördlich
3. (abwertend) bürokratisch

adoleszent

heranwachsend, in der Adoleszenz (= Jugend nach der Pubertät) stehend

adrett

hübsch u. sehr gepflegt, aber nicht elegant ≈ proper <ein Mädchen; a; angezogen sein>

Advocatus Diaboli

1. j-d, der um der Diskussion willen die Argumente der Gegenseite vertritt, ohne deren Ansichten zu teilen
2. (rel.) Geistlicher, der in e-m Heiligsprechungsprozess formal die Gegenargumente vorbringt (sprichwörtlicher „Anwalt des Teufels“)

Affekt

1. heftige Erregung, Gemütsbewegung unter Ausschaltung von Hemmungen
2. (med.) Erkrankung, Krankwerden, Affektion

affektiert

geziert, gekünstelt, eingebildet

affektiv

gefühlsmäßig, Gefühlen folgend, das Gefühlsleben, den Affekt (1) betreffend, auf e-n Affekt (1) bezogen

Affinität

1. Verwandtschaft von Vorstellungen u. Begriffen, Wesensverwandtschaft
2. emotionale Anziehungskraft, die Menschen aufeinander ausüben
3. Schwägerschaft, Verwandtschaftsverhältnis zu Angehörigen des Ehepartners
4. (chem.) Bindekraft, Neigung zum chem. Reagieren, Bestrebung von Stoffen, sich zu verbinden
5. (biol.) Ursache für Gestaltungsbewegungen in der Embryonalentwicklung: negative A., positive A.
6. (math.) Eigenschaftsentsprechung bei geometrischen Projektionen
7. (ling.) strukturelle Ähnlichkeit von Sprachen gleichen Ursprungs

affirmativ

bejahend, zustimmend, bestätigend

Ägide

Obhut, Leitung, Schirmherrschaft, Schutz

Agitation

1. politische Werbung, aggressive Propaganda, Hetze
2. erzieherische, gesellschaftspolitische Aufklärungsarbeit
(Siehe dazu: demagogisch)

agitieren

1. aggressiv werben, politisch beeinflussen
2. (gesellschafts-)politisch aufklärerisch tätig sein
(Siehe dazu: demagogisch)

Agitprop

1. politische Beeinflussung durch Agitation u. Propaganda
2. der politische Agitation u. Propaganda betreibt

Akklamation

1. Abstimmung durch Zuruf
2. Applaus, Beifall
3. (rel.) Grußwechsel zwischen Pfarrer u. Gemeinde während des Gottesdienstes

akklamieren

1. (öster.) j-m applaudieren
2. j-m laut beipflichten

akkreditieren

1. (Diplomaten) beglaubigen, (im Amt) bestätigen
2. (Diplomaten) bevollmächtigen
3. (ökon.) e-n Kredit einräumen, verschaffen

Akkumulation

1. Anhäufung, Ansammlung, Speicherung
2. (ökon.) Vermehrung des Kapitals durch Abschöpfung des Mehrwerts
3. (geol.) Ablagerung (Gesteine)
4. (bot.) Anreicherung von Mineralsalzen in Zellhohlräumen

akkumulieren

1. anhäufen, ansammeln, speichern (vgl. kumulieren)
2. (ökon.) (Kapital) vermehren

akkurat

1. Adj; äußerst sorgfältig, ordentlich <ein Mensch, e-e Handschrift; a. gekleidet sein>
2. mst adv; mit großer Genauigkeit, mit hoher Präzision <a; arbeiten>

akquirieren

1. erwerben, anschaffen
2. (ökon.) Kunden gewinnen, als Akquisiteur tätig sein
3. (ökon.) Kundenwerbung betreiben

akribisch

mit Akribie, sehr genau, sorgfältig und gewissenhaft (ausgeführt)

alert

aufgeweckt, munter, flink

alias

1. auch genannt, mit anderem Namen, mit dem Decknamen
2. anders, sonst, außerdem

Allegorie

1. bildhafte Darstellung e-s Begriffs, Sinnbild, Gleichnis
2. Personifizierung von Ideen
3. bildhafte Darstellung von abstrakten Begriffen in der Dichtung (v. a. im Drama)

Allgemeinplatz

mst Pl, pej ≈ Gemeinplatz

Alma Mater

Hochschule, Universität

Alter Ego

1. enger Freund, Vertrauter
2. das „Es“ in der menschlichen Psyche (nach S. Freud)
3. Züge des anderen Geschlechts in der menschlichen Psyche (nach C. G. Jung)

alternieren

1. zwei Dinge folgen abwechselnd aufeinander; wechseln, abwechseln
2. (math.) das Vorzeichen wechseln
3. (med.) in der Fügung „alternierendes Fieber“, mit fiebrigen u. fieberfreien Phasen
4. (tech.) in der Fügung „alternierender Strom“, Wechselstrom

Altruismus

Selbstlosigkeit, Uneigennützigkeit, Ggs. Egoismus

altruistisch

auf Altruismus beruhend, uneigennützig, selbstlos, Ggs. egoistisch

Ambivalenz

1. Doppelwertigkeit, Gleichzeitigkeit von widerstreitenden Gefühlen (Hassliebe)
2. bewusste Unentschiedenheit, Infragestellen von Werten in der Kunst
3. Zwiespältigkeit

Amnesie

(med.) begrenzter Gedächtnisverlust, Gedächtnisstörung

Amnestie

Straferlass, Strafverzicht, Begnadigung von Verurteilten

amortisieren

1. eine Schuld nach einem vorgegebenen Plan allmählich tilgen
2. die Anschaffungskosten durch Ertrag wieder einbringen
3. (in sozialistischer Planwirtschaft) den Verschleiß der Grundmittel in der Produktion abschreiben

analog

1. entsprechend, ähnlich, vergleichbar, gleichartig
2. (math.) strukturell od. funktional übereinstimmend, durch dieselbe math. Beziehung beschreibbar
3. (tech.) (EDV) e-n Wert durch e-e phys. Größe darstellend (z. B. durch e-e elektrische Spannung), Ggs. digital (1)

androgyn

1. (biol.) männl. u. weibl. Merkmale besitzend, zwitterhaft
2. sowohl männl. als auch weibl. Züge tragend, so dass e-e eindeutige Zuordnung des Geschlechts schwer fällt, scheinzwitterhaft
3. (bot.) zuerst männl., dann weibl. Blüten am gleichen Blütenstand ausbildend

Animismus

1. (rel.) Glaube an die Belebtheit von Gegenständen u. Naturereignissen
2. Geisterglaube
3. Glaube an die Seele als Grundprinzip des Lebens
4. (med.) Lehre, wonach alle Krankheiten seelische Ursachen haben

animistisch

den Animismus betreffend, zu ihm gehörend, auf ihm beruhend

Animosität

mst Pl; Animositäten (gegen j-n/etw.) geschr ≈ Abneigung, Aversion

anthropogen

durch den Menschen beeinflusst, verursacht

Anthropologie

Wissenschaft vom Menschen u. s-r Entwicklungsgeschichte

Anthroposophie

Lehre von der Beziehung des Menschen zum Übersinnlichen

Antipathie

Abneigung, Widerwille, Ggs. Sympathie (1)

antiquiert

veraltet, überholt, altmodisch

antizipatorisch

vorwegnehmend

antizipieren

1. etw., das erst später kommt od. geschieht, schon vorher sagen od. Tun ≈ (gedanklich) vorwegnehmen
2. (ökon.) im Voraus zahlen

antonym

(ling.) entgegengesetzte Bedeutung habend, antisem, Ggs. synonym

Antonym

(ling.) Wort mit entgegengesetzter Bedeutung, Ggs. Synonym (1)

apart

1. auf ungewöhnliche Weise reizend, reizvoll
2. (ökon.) getrennt, einzeln lieferbar

Apathie

1. (med.) Gleichgültigkeit, Abgestumpftheit
2. (med.) Teilnahmslosigkeit, Nicht-Ansprechbarkeit
3. Leidenschaftslosigkeit (vgl. Lethargie)

apathisch

1. (med.) gleichgültig, abgestumpft
2. (med.) teilnahmslos, nicht ansprechbar
3. leidenschaftslos, stoisch ruhig (vgl. lethargisch)

Aphorismus

geistreicher, lehrreicher, überraschender u. prägnant formulierter Gedanke, Sinnspruch

Apodiktik

die Lehre vom Beweis

apodiktisch

1. keinen Widerspruch duldend, endgültig erscheinend, bestimmt, keine andere Meinung gelten lassend
2. die Apodiktik betreffend, auf ihr beruhend
3. unumstößlich, unwiderlegbar

apologetisch

verteidigend, rechtfertigend

Apologie

Verteidigung, Rechtfertigung

Apotheose

1. Verherrlichung, Verklärung
2. Vergöttlichung e-s Menschen
3. feierliches Schlussbild beim Theater

Apparatschik

Funktionär in der Verwaltung u. der Partei in kommunistisch regierten Staaten

applizieren

1. anwenden, gebrauchen
2. (med.) verabreichen (Medikament)
3. aufnähen (Verzierung)

Arabeske

1. Ornament, Rankenverzierung; Schnörkel
2. (mus.) heiteres Musikstück
3. Ballettfigur, bei der ein Bein waagrecht nach hinten weggestreckt wird

archaisch (auch: **archaisch**)

1. altertümlich, veraltet
2. aus der Frühzeit stammend, frühzeitlich
3. aus e-r früheren Kunstepoche stammend, vorklassisch

Archetyp (auch: **Archetypus**)

1. Urform, Urbild
2. Muster, Vorbild
3. älteste Fassung e-r Handschrift od. e-s Druckes
4. Original e-s Kunstwerks
5. in der Psychologie C.G. Jungs strukturelle Komponente des kollektiven Unterbewusstseins, die über Vererbung die Grundlage der Persönlichkeitsstruktur bildet

Ariadnefaden

kMz. Anhaltspunkte, die aus et. Verworrenem herausführen, Leitfaden

arretieren

1. etwas arretieren ≈ bewegliche Teile eines Geräts durch einen Mechanismus blockieren, einrasten lassen: die Handbremse arretieren
2. jemanden arretieren, veraltet ≈ verhaften

arriviert

gesellschaftlich od. beruflich anerkannt, aufgestiegen, erfolgreich

Artefakt

1. das durch menschliches Können Geschaffene, Kunsterzeugnis
2. (archäol.) Werkzeug aus vorgeschichtlicher Zeit, das menschliche Bearbeitung erkennen lässt
3. (med.) künstlich hervorgerufene körperliche Veränderung (z. B. Verletzung), meist mit einer Täuschungsabsicht verbunden
4. (elektrot.) Störsignal

artifizuell

künstlich, gekünstelt

Asservat

1. amtlich, polizeilich verwahrter Gegenstand
2. amtlich verwahrtes Beweismittel

assoziativ

(spontan) verknüpfend, (Verwandtes) verbindend

assoziiieren

1. verbinden, verknüpfen, et. mit et. anderem in Beziehung setzen
2. (ökon.) sich verbinden, vereinigen (Unternehmen)
3. (Politik) sich an e-m Staatenbündnis beteiligen, ohne beizutreten

Atavismus

1. entwicklungsgeschichtlich als überholt geltendes, unvermittelt wieder auftretendes körperliches od. geistig-seelisches Merkmal; Rückfall in ein primitiveres Stadium, in überholte Verhaltensweisen
2. (biol.) Wiederauftreten von Merkmalen e-r früheren Entwicklungsstufe

atavistisch

1. e-r primitiven Entwicklungsstufe entsprechend (Verhalten)
2. den Atavismus betreffend, auf ihm beruhend, durch ihn bewirkt

Attitüde

1. Haltung, Einstellung, gefühlsmäßige Überzeugung
2. durch Erfahrung geprägte soziale Verhaltensweise
3. Pose, Körperhaltung, Gebärde

Attribut

1. (ling.) nähere Bestimmung e-s Substantivs, Adjektivs od. Adverbs, Beifügung
2. wesentliches Merkmal, charakteristische Eigenschaft
3. Abzeichen, Beifügung, Kennzeichen e-r Figur

aufgekratzt

1. Partizip Perfekt; aufkratzen
2. Adj; gespr; in (übertrieben) guter Laune ≈ aufgedreht

auktorial

aus der (allwissenden) Sicht des Autors dargestellt (Erzählperspektive in Prosa)

aussparen

1. etw. a. e-e Stelle in e-m Raum od. von e-r Fläche für j-n/etw. frei lassen: im Zimmer e-e Ecke für die Stereoanlage a.
2. etw. a. über ein Thema nicht sprechen ≈ vermeiden: Das Thema „Umweltschutz“ blieb bei der Besprechung ausgespart

austarieren (vgl. tarieren)

1. ins Gleichgewicht bringen
2. abwägen
3. auf e-r Waage die Tara (Verpackungsgewicht e-r Ware) bestimmen

autark

wirtschaftlich von Einfuhren unabhängig, selbstversorgend

Autodidakt

j-d, der sich Wissen durch Selbstunterricht angeeignet hat

autodidaktisch

durch Selbstunterricht gebildet, in der Art e-s Autodidakten

Autokratie

Regierungs- u. Staatsform mit e-m Alleinherrscher

autokratisch

die Autokratie betreffend, auf ihr beruhend, selbstherrlich, unumschränkt

autonom

selbstständig, unabhängig, nach eigenen Gesetzen od. Vorschriften lebend, Ggs. heteronom

avancieren

geschr; (in e-r Hierarchie) e-e höhere Stellung erreichen <in kürzester Zeit ist sie zur Solotänzerin avanciert>

Aversion

Abneigung, Widerwille

B

basal

1. die Basis (Grundlage, Ausgangspunkt) bildend
2. (med.) an der Basis (Grundlage, Ausgangspunkt), der Grundfläche (z. B. e-s Organs) gelegen

bedächtig

1. langsam u. ruhig (in Bezug auf Bewegungen)
2. überlegt (in Bezug auf Sprechen od. Handeln)

bagatellisieren

als Bagatelle behandeln, als geringfügig u. unbedeutend hinstellen, verniedlichen

berüchtigt

Adj; nicht adv; mit dem Ruf, in bestimmter Hinsicht besonders schlimm zu sein: Er ist als Lehrer wegen seiner Strenge b.; ein für Schlägereien berüchtigtes Lokal

bieder

1. (in Bezug auf Verhalten, Kleidung u. Geschmack) konservativ u. unauffällig ≈ brav (4), spießig <b; aussehen, gekleidet sein>: e-e biedere Wohnungseinrichtung
2. veraltend; ehrlich u. tüchtig <ein Bürger, ein Handwerker>

bierernst

gespr; übertrieben ernst <Personen>

Bigamie

Doppelehe (vgl. Polygamie)

bigott

1. scheinheilig, Gläubigkeit zur Schau stellend
2. frömmelnd, übertrieben glaubenseifrig

bilateral

zweiseitig, von zwei Seiten ausgehend, zwei Partner betreffend, Ggs. multilateral; s. auch unilateral

bizarr

von ungewöhnlicher u. unharmonischer Form/Art ≈ eigenwillig, seltsam <Felsen, Gestalten, Einfälle>

blasiert

hochnäsig, überheblich, eingebildet, arrogant u. den Eindruck erweckend, als sei man von allem gelangweilt

blümerant

gespr; mst in j-m ist/wird blümerant (zumute) j-m ist unwohl, übel

Boheme

1. unbürgerliche, unkonventionell lebende (Intellektuellen- oder) Künstlergesellschaft
2. in der Art von (1) lebende Gesellschaftsschicht

Bohemien

1. Angehöriger der Boheme (1)
2. j-d, der in der Art e-s Bohemiens lebt

Bonmot

treffende, geistreiche Bemerkung, witziger Ausspruch

bourgeois

die Bourgeoisie betreffend, zu ihr gehörend

Bourgeoisie

1. Bürgertum, wohlhabende Gesellschaftsschicht
2. (in der marxistischen Wirtschaftstheorie) die Produktionsmittel besitzende Gesellschaftsschicht

Bredouille

unangenehme Situation, Verlegenheit, Bedrängnis

brüskieren

auf unhöfliche Weise, beleidigend, schroff behandeln, bloßstellen

bürgerlich

1. den Bürger (1,2) betreffend <die Rechte, die Pflichten>
2. den gesellschaftlichen Normen entsprechend <e-e Ehe, ein Leben, e-e Partei>
3. pej ≈ konservativ <Anschauungen; j-d ist j-m zu b.>

C

Carte blanche

<fr. „weiße Karte“>: unbeschränkte Vollmacht oder Handlungsfreiheit, „Blankoscheck“

changieren

1. schillern, Farbe wechseln
2. vertauschen, wechseln, ändern
3. Galoppart wechseln (Pferd)
4. die Fährte wechseln (Jagdhund)

Chauvi

ugs. für Malechauvinist, Chauvinist, Macho

Chauvinismus

1. extremer Patriotismus u. Nationalismus, verbunden mit starker emotionaler Ablehnung alles Fremden
2. fig. Überschätzung alles Eigenen, verbunden mit e-r übersteigerten Ablehnung alles Fremden

Chauvinist

1. Vertreter des Chauvinismus (1)
2. Chauvi

Chiffre

1. Ziffer, Zahl
2. verschlüsseltes Zeichen, Geheimzeichen
3. Kennziffer in Zeitungsanzeigen
4. poetisches Symbol in Dichtungen
5. Namenszeichen, Namensabkürzung

chronisch

1. <eine Krankheit, Schmerzen> so, dass sie sehr lange dauern: eine chronische Erkältung haben
2. gespr. ≈ ständig, dauernd <ein Geldmangel, ein Übel>: Sie ist chronisch unterbezahlt

Corps

→ siehe „Korps“

Couleur

1. geistig-weltanschauliche Prägung
2. politische Gesinnung
3. Farbe e-r studentischen Verbindung
4. Trumpffarbe im Kartenspiel

Credo

→ siehe „Kredo“

Curriculum Vitae
Lebenslauf

D

d'accord

einverstanden

darben

geschr.; unter e-m großen Mangel (an Nahrung, Kleidung usw.) leiden

de facto

tatsächlich, den Tatsachen gemäß, Ggs. de jure

de jure

von Rechts wegen, nach der formellen Rechtslage, rein rechtlich gesehen, Ggs. de facto

debil

(med.) leicht schwachsinnig

dedizieren (dediziert)

1. jmd. widmen, zueignen; speziell im EDV-Bereich in der Bedeutung „ausschließlich für eine bestimmte Aufgabe bestimmen“ gebraucht: ein dedizierter Datenbank-Server (nicht verwechseln mit dezidiert)

2. schenken, stiften

Deduktion

1. ableitende Schlussmethode, Ableitung des Besonderen, Einzelnen aus dem Allgemeinen, Rückführung, Ggs. Induktion (1)

2. Ableitung von Schlüssen aus bereits bewiesenen Schlüssen od. Aussagen mit Hilfe logischer Schlussregeln

deduktiv

das Besondere, Einzelne vom Allgemeinen ableitend, Ggs. induktiv (1)

Defätismus

1. negative Einstellung gegenüber allgemein anerkannten Werten, der vorherrschenden Meinung od. e-r offiziellen politischen Doktrin

2. Miesmacherei, Schwarzseherei

3. Einstellung der Mut- u. Hoffnungslosigkeit gegenüber dem Erfolg der eigenen Sache

Degeneration

1. (biol.) negative stammesgeschichtliche Entwicklung, Entartung

2. (biol.) körperliche od. geistige Schwäche od. Deformation durch Anhäufung negativer Erbmerkmale od. e-e Verarmung des genetischen Materials (z. B. bei Inzucht)

3. (med.) Verfall, Rückbildung vorher funktionstüchtiger Organe, Zellen od. Gewebe

4. negative Entwicklung, Entartung (Kultur, Kunst)

degenerativ

auf Degeneration beruhend, mit ihr zusammenhängend

degoutant

ekelhaft, abstoßend, widerlich

dekadent

kulturell, sittlich verfallen, lasterhaft

dekontaminieren

1. entseuchen, entgiften, Ggs. kontaminieren (1)
2. e-e Dekontamination (2) vornehmen, Ggs. kontaminieren (2)

Dekrement

1. Abnahme, Verfall, Verminderung
2. kleine Stufe der Abnahme, Ggs. Inkrement
3. (med.) Abklingen der Krankheitssymptome

delegieren

1. übertragen von Aufgaben, Verantwortung, Befugnissen, Rechten
2. abordnen, zum Delegierten wählen

deliberieren

beraten, beratschlagen, überlegen

delinquent

(jur.) straffällig, verbrecherisch

Delinquent

1. Straftäter, Verbrecher
2. ugs. Todeskandidat, j-d, der s-e Hinrichtung erwartet

Delirium

1. Bewußtseinstrübung, Verwirrung mit Wahnvorstellungen
2. in der Wendung „D. tremens“, Verwirrung mit Halluzinationen, Säuferwahn

demagogisch

hetzerisch, verleumderisch, verfälschend, aufwiegelnd
(Siehe dazu: agitieren, Agitation)

Dementi

1. offizielle, amtliche Richtigstellung e-r Falschmeldung, Widerruf
2. offizielles, amtliches Abstreiten, Leugnen e-r Aussage, e-s Geschehens

dementieren

1. e-e Falschmeldung richtig stellen, widerrufen
2. et. leugnen, abstreiten

demontieren

1. (tech.) abbauen, auseinander nehmen, niederreißen
2. einschränken, zurücknehmen, schrittweise abbauen (Errungenschaften)
3. entlarven, bloßstellen

demoralisieren

entmutigen, die Moral untergraben, zersetzen

Denotat

1. (ling.) Gegenstand od. Sachverhalt der Wirklichkeit, der mit e-m sprachlichen Zeichen benannt wird, Ggs. Konnotat
2. (ling.) begrifflicher Inhalt, Grundbedeutung e-s sprachlichen Zeichens, Ggs. Konnotat

denunzieren

1. aus niedrigen Beweggründen verraten, anzeigen
2. öffentlich verurteilen, brandmarken

Dependance

Zweigstelle, Niederlassung

Derivat

1. Ableitung, Abkömmling
2. Entwurf, der sich an einen anderen anlehnt oder auf diesen zurückgeht (bspw. Automobilentwicklung: Abwandlungen eines Grundmodells (z. B. Cabrio, Geländeverision) einer Modellreihe)
3. (ling.) abgeleitetes Wort (z. B. Schönheit von schön)
4. (chem.) Verbindung, die aus einer anderen entstanden ist; abgeleiteter Stoff ähnlicher Struktur
5. (ökon.) Produkt, dessen Preis vom Preis anderer Produkte abhängt oder davon abgeleitet wird
6. (comp.) getrennte Weiterentwicklung von existierender Software

Desiderat

1. vermisstes u. zur Anschaffung in Bibliotheken vorgeschlagenes Buch
2. etwas, was fehlt, was nötig gebraucht wird; Erwünschtes

desiderat

e-e Lücke füllend, e-m Mangel abhelfend, dringend nötig

designiert

für ein (hohes) Amt gewählt, aber noch nicht im Amt: der designierte Ministerpräsident

deskriptiv

rein beschreibend, darstellend, Ggs. präskriptiv (= vorschreibend, festlegend, Normen setzend, festschreibend, vgl. normativ)

despektierlich

geschr. geringschätzig, verächtlich, abschätzig, ≈ respektlos <e-e Äußerung, ein Verhalten>

desperat

verzweifelt

Détente, die

Entspannung (in zwischenstaatlichen Beziehungen)

Determinismus

1. Lehre von der Vorherbestimmtheit allen Geschehens
2. Lehre von der Bedingtheit menschlicher Entscheidungen durch äußere od. biol. Gegebenheiten, Ggs. Indeterminismus (1)

devot

ergeben, unterwürfig, ehrerbietig, kriecherisch

dezidieren (dezidiert)

entschieden, bestimmt, energisch; einen Standpunkt dezidiert vertreten (nicht verwechseln mit dediziert)

Dialektik

1. e-m Sachverhalt innewohnende Gegensätzlichkeit
2. Lehre von der gesellschaftlichen u. ökon. Entwicklung u. der ihr innewohnenden Widersprüchlichkeit
3. philos. Methode, ein Problem durch Aussagen u. Gegenaussagen zu beschreiben u. zu versuchen, sie auf e-r höheren Abstraktionsebene zu integrieren u. so zu einer Erkenntnis, e-r Synthese zu gelangen
4. Fähigkeit zu diskutieren, e-e Diskussion zu führen

diametral

1. auf gegenüberliegenden Seiten stehend, entgegengesetzt
2. (math.) auf dem Durchmesser liegend (Endpunkte e-s Kreisdurchmessers)

Diaspora

1. religiöse od. nationale Minderheit, die verstreut in Gebieten mit anderen Glaubensbekenntnissen od. nationaler Identität lebt
2. Gebiet, in dem e-e religiöse od. nationale Minderheit lebt

diffamieren

verleumden, verunglimpfen, in Verruf bringen, Übles nachreden

different

unterschiedlich, ungleich, verschieden

differenzieren

1. unterscheiden, unter verschiedenen Gesichtspunkten betrachten, Vielschichtigkeit berücksichtigen
2. aufspalten, herausbilden, trennen
3. verfeinern, in Feinheiten entfalten
4. nach den Regeln der Differenzialrechnung rechnen

differieren

voneinander abweichen, verschieden sein

diffizil

1. kompliziert, schwierig
2. heikel
3. genau, peinlich genau

diffundieren

1. (phys.) zerstreuen (Strahlen)
 2. (chem.) von e-m Stoff in den anderen wandern (Teilchen, Moleküle)
 3. (chem.) vermischen, verschmelzen
- jedoch auch in nicht-naturwissenschaftlichem Sinne verwendet

diffus

1. (phys.) gestreut (Licht, Strahlung)
2. unklar, ohne scharfe Abgrenzung, verschwommen; <diffuses Licht, diffuse Argumentation>

digital

1. (tech.) (EDV) in Ziffern darstellend (Daten, Informationen), Ggs. analog (3)
2. (med.) den Finger betreffend, mit dem Finger

Diktion

geschr; der Stil, die Art u. Weise, wie sich j-d mündlich od. schriftlich ausdrückt: die klare Diktion seines Vortrags

Diktum

1. Ausspruch, Spruch
2. Anordnung, Befehl

Dilettant

1. j-d, der sich aus Interesse, zum Vergnügen u. ohne fachliche Ausbildung intensiv mit et. beschäftigt, Laie mit großem Wissen in e-m Spezialgebiet
2. j- d, der et. unzulänglich beherrscht, Nichtfachmann, Stümper

diskreditieren

um den guten Ruf bringen, dem Ansehen schaden

Diskrepanz

1. Abweichung, Unterschied

2. Missverhältnis, Widersprüchlichkeit
3. Unstimmigkeit, Zwiespalt

diskret

1. taktvoll, rücksichtsvoll, Ggs. indiskret (1)
2. nicht schwatzhaft, verschwiegen, Ggs. indiskret (2)
3. unauffällig, zurückhaltend
4. (math.) voneinander getrennt, einzeln, gesondert (Zahlen, Werte), Ggs. stetig
5. (ling.) abgrenzbar, voneinander trennbar (sprachliche Eigenheiten)
6. (von elektronischen Schaltungen) aus getrennten, einzeln hergestellten u. getesteten Bauelementen bestehend, Ggs. integriert (2)

Diskurs

1. theoretische Erörterung, systematische, methodische Abhandlung
2. Gedankenaustausch, intensive Unterhaltung
3. ugs. Abweichung, Randbemerkung

diskursiv

1. schlussfolgernd, begrifflich schließend, Ggs. intuitiv
2. gesprächsweise, erörternd

disparat

nicht zusammenpassend, uneinheitlich, unvereinbar, widersprüchlich

Disparität

Ungleichheit, Verschiedenheit, Unvereinbarkeit

disponieren

1. planen, ordnen, gliedern, kalkulieren
 2. über et. verfügen
- (vgl. in Abgrenzung dazu: umdisponieren)

Disposition

1. Plan, Gliederung, Anordnung
2. Verfügung, Bereitschaft
3. Stimmung, Geneigtheit, psychische Verfassung, Einstellung
4. (biol., med.) Empfänglichkeit, Anfälligkeit für Krankheiten od. Allergien

distinguieren

unterscheiden, hervorheben, besonders auszeichnen

distinguiert

1. vornehm
2. von der Allgemeinheit abgehoben, besonders ausgezeichnet

Distinguiertheit

1. Vornehmheit, distinguierte Art

2. distinguiertes Verhalten, Auftreten, Aussehen

distribuierten

verteilen, austeilen

Distributor

Verkäufer, Verteiler, Großhändler, Filmverleiher. Die Distribution beschreibt im Allgemeinen die Verteilung von Gütern von der Produktionsstätte (Hersteller) bis zum Endkonsumenten.

Disziplin

1. (ohne Plural) auf Ordnung bedachtes Verhalten; Unterordnung, bewusste Einordnung
2. Wissenschaftszweig, Spezialgebiet einer Wissenschaft
3. Teilbereich, Unterabteilung einer Sportart

dito

1. dasselbe, vom Gleichen, ebenso
2. ebenfalls

divergent

1. auseinander strebend, auseinander gehend, entgegengesetzt verlaufend, Ggs. konvergent (2)
2. (math.) keinem endlichen Grenzwert entgegengestrebend, Ggs. konvergent (3)

Divergenz

1. das Auseinanderstreben, das Auseinandergehen, Ggs. Konvergenz (2)
2. Meinungsverschiedenheit
3. (math.) das Fehlen von Grenzwerten, das Auseinanderstreben von Folgen, Ggs. Konvergenz (3)
4. (biol.) strahlige Ausbildung e-s Stammbaums in der Artentwicklung
5. (tech.) Auseinanderlaufen von Lichtstrahlen in e-m optischen System

divergieren

1. auseinander streben, auseinander gehen, Ggs. konvergieren (1)
2. voneinander abweichen, unterschiedlicher Meinung sein

Drama

1. Literaturform, die auf der Bühne zur Darstellung kommt, Bühnendichtung, Schauspiel
2. ernstes Schauspiel, Ggs. Komödie
3. tragisches, trauriges Geschehen

drapieren

1. mit kunstvoll gefaltetem Stoff schmücken, behängen, ausschmücken
2. kunstvoll raffen, in Falten legen (z. B. Kleidung)

dramatisch

1. spannend, bewegt, ereignisreich, mitreißend

2. das Drama (Bühnendichtung, Schauspiel) betreffend, auf ihm beruhend
(vgl. melodramatisch)

drastisch

1. nachhaltig, sehr wirksam, spürbar
2. sehr anschaulich, derb, direkt

Dualität

1. Zwiespältigkeit, Wechselseitigkeit
2. wechselseitige Austauschbarkeit von Begriffen, Vertauschbarkeit
3. (math.) Vertauschbarkeit von je zwei verschiedenen Begriffen innerhalb e-s Satzes

Duktus

1. besondere Art der (künstlerischen) Formgebung, Gestaltung
2. charakteristische Eigenart von Schriftzeichen
3. Schriftzug

dünken

mst mich/mir dünkt (, dass...) geschr veraltet ≈ mir scheint, dass...

durhexerzieren

1. etw. (mit j-m) d. gespr; etw. in allen Details üben: die unregelmäßigen Verben mit e-m Schüler d.
2. etw. d. etw. in Gedanken ausprobieren ≈ durchspielen <alle Möglichkeiten d.>

dynamisch

1. (tech.) die Dynamik (1) betreffend, auf ihr beruhend, Ggs. statisch (2)
2. schwungvoll, bewegt, voller Elan u. Tatkraft, lebhaft
3. in Veränderung, Entwicklung begriffen, Ggs. adynamisch, statisch (1)
4. (mus.) die Veränderung der Klangfülle, der Tonstärke betreffend
5. sich Veränderungen anpassend

Dystopie

Gegenteil von Utopie, auch: negative Utopie, Anti-Utopie

E

echauffieren

sich; geschr. veraltend ≈ sich (über j-n/etw.) aufregen

egalitär

auf rechtliche, soziale u. politische Gleichheit bedacht (Gesellschaftssystem)

Egozentrik

Einstellung, bei der die eigene Person, das eigene Wesen in den Mittelpunkt gestellt, als ausschließlicher Bezugspunkt angesehen wird

Egozentrismus

→ siehe „Egozentrik“

ehedem

vormals, früher

einschlägig

1. nur attr, nicht adv; zu dem entsprechenden Bereich des Handels od. der entsprechenden wissenschaftlichen Disziplin gehörend <mst Geschäft, Literatur>
2. einschlägig vorbestraft sein Jur; für das gleiche od. ein ähnliches Verbrechen bereits bestraft worden sein

eklektisch

1. auswählend, übernehmend, prüfend
2. unschöpferisch, nachahmend, nicht eigenständig
3. zusammengestückelt, uneinheitlich, unzusammenhängend

elaboriert

1. ausgearbeitet, (übermäßig) ausführlich
2. (ling.) in der Wendung ‚e. Kode‘, differenzierte sprachliche Ausdrucksmöglichkeit, Ggs. restringiert (2)

elitär

1. die Idee e-r Elite vertretend
2. die Idee der Höherwertigkeit mancher Menschen vertretend, dünkelhaft, arrogant, eingebildet
3. zu e-r Elite gehörend, sich ihr zugehörig fühlend

eloquent

beredsam, beredt

Eloquenz

die Fähigkeit, sich gut auszudrücken u. dadurch auf die Zuhörer zu wirken, Beredsamkeit

Emanation

1. das Ausströmen, Ausstrahlung
2. (rel.) das Entstehen aller Dinge aus Gott
3. nur Mz. gasförmige radioaktive Zerfallsprodukte, Isotope des Edelgases Radon

Emanzipation

1. Befreiung aus Abhängigkeit, Verselbständigung, Loslösung von Bevormundung
2. Prozess der rechtlichen u. politischen Gleichstellung der Frauen in der Gesellschaft

Emergenz

das „Erscheinen“ von Phänomenen auf der Makroebene eines Systems, die erst durch das Zusammenwirken der Subsysteme (die Systemelemente auf der Mikroebene) zustande kommen

Emigration

1. Flucht, Verlassen des Heimatlandes wegen politischer, religiöser od. rassischer Verfolgung
2. Auswanderung, Ggs. Immigration
3. Lebensraum e-s Emigranten

eminent

sehr, außerordentlich, hervorragend

emittieren

1. ausgeben, in Umlauf setzen (von Wertpapieren od. Geld)
2. (Phys.) aussenden (z. B. Elektronen)
3. (umweltgefährdende Stoffe) in die Luft ablassen

Empathie

Einfühlungsvermögen, Fähigkeit, sich in Gefühle od. Einstellungen anderer Menschen hineinzuversetzen

Emphase

Nachdruck, Eindringlichkeit (im Reden), Redeschwung

emphatisch

nachdrücklich, eindringlich

en bloc

auf einmal, zusammen, im Ganzen

en détail

1. in Einzelheiten, im Kleinen, eingehend
2. (ökon.) einzeln, im Einzelverkauf, Ggs. en gros

en gros

im Großen, in großen Mengen, Ggs. en detail

en masse

in großer Menge, massenhaft

en passant

im Vorübergehen, beiläufig

en suite

1. im Folgenden, demzufolge
2. aufeinander folgend, ununterbrochen

en vogue

im Schwange, modern, gerade beliebt

enervieren

1. nervös machen, entnerven, Nerven überbeanspruchen
2. (med.) die Verbindung zwischen e-m Organ u. dem dazugehörigen Nerv trennen

Enklave

1. fremdes Staatsgebiet, das von eigenem völlig umschlossen ist, Ggs. Exklave
2. von der Außenwelt abgeschlossenes Gebiet

Enthusiasmus

kMz. Begeisterung, Entzücken, Schwärmerei

enthusiastisch

begeistert, voller Enthusiasmus

Entourage

Umgebung, Gefolge

Entropie

1. (phys.) Maß für den Ordnungszustand e-s thermodynamischen Systems, kennzeichnet den Verlauf e-s Wärmeprozesses
2. Maß für den Grad der Ungewissheit des Ausgangs e-s Versuches
3. Größe des Informationsgehalts e-r Nachricht

entrückt

Adj; mit seinen Gedanken weit weg von der normalen Welt: der Wirklichkeit e. sein

entsinnen, sich

geschr. ≈ sich erinnern

eo ipso

1. von selbst, selbstverständlich
2. eben dadurch, gerade dadurch

Epideiktik

prunkvoller, festlicher Redestil

epideiktisch

in der Art der Epideiktik, sie betreffend

Epigone

der in Ermangelung eigener Ideen andere unschöpferisch nachahmt, künstlerisch unbedeutender Nachfolger e-s bedeutenden Künstlers, Nachahmer

Epilog

1. Schlußrede, Nachwort, Ggs. Prolog (2)
2. Nachspiel in e-m Drama, Ggs. Prolog (1)

eruieren

1. etwas durch gründliche Untersuchungen herausfinden
2. jmdn. ermitteln, ausfindig machen

Eskapade

1. eigenwillige, unkonventionelle, unbequeme Unternehmung
2. Streich
3. Seitensprung
4. falscher Sprung e-s Dressurpferdes

Eskapismus

1. Phänomen der Flucht vor den Anforderungen der Realität in Illusionen od. e-e Scheinwirklichkeit
2. Zerstreuungs- u. Vergnügungssucht

eskapistisch

1. vor den Anforderungen der Wirklichkeit flüchtend
2. zerstreungs- u. vergnügungssüchtig

esoterisch

1. nur einem bestimmten exklusiven Personenkreis (Eingeweihte) verständlich, die sich mit (intellektuell anspruchsvollen) Dingen beschäftigen <Denken, Literatur, Lyrik>
2. einen inneren, spirituellen Erkenntnisweg betreffend (etwa synonym mit mystisch)
3. spirituelle und okkulte Lehren und Praktiken betreffend

Esprit

kMz. witzige, beschwingte, geistvolle Art

Essay

1. knappe Abhandlung, kurzer, anspruchsvoller Aufsatz über ein literarisches od. wiss. Thema
2. Schulaufsatz

essenzial

→ siehe „essenziell „

essenziell

1. wichtig, wesentlich, Ggs. inessenziell
2. wesensmäßig
3. (biol., med.) nicht vom Körper hergestellt u. lebenswichtig (Fettsäuren)

et al.

lat. 'et alii.' (= und andere)

et cetera

und so weiter, Abk.: etc.

et cetera pp.

und so weiter (verstärkend), Abk.: etc. pp.

etablieren, sich

geschr; e-n guten, sicheren Platz in e-r (gesellschaftlichen) Ordnung finden: Er wohnt schon so lange in dieser Stadt, dass er sich hier voll etabliert hat

Euphemismus

sprachliche Beschönigung, beschönigende Umschreibung

evident

1. offenkundig, offensichtlich, augenscheinlich
2. überzeugend, unmittelbar einleuchtend

evozieren

1. hervorrufen, aufrufen (Vorstellung, Assoziation)
2. (jur.) (veraltet) vorladen (Beklagten)

exaltiert

1. hysterisch erregt, überspannt
2. überschwänglich begeistert

examinieren

1. im Rahmen eines Examens prüfen, befragen
2. prüfend ausfragen, ausforschen
3. prüfend untersuchen

Exegese

1. Erklärung, Auslegung, Interpretation e-s Textes
2. (rel.) Wissenschaft der Bibelauslegung

exemplifizieren

an Beispielen verdeutlichen, erklären

Exil

1. Verbannung, Ausweisung, Flucht, Auswanderung
2. Ort der Verbannung
3. Zufluchtsstätte

Exklave

1. von fremdem Staatsgebiet völlig umschlossener Teil des eigenen Staatsgebietes, Ggs. Enklave (1)
2. (biol.) Vorkommen von Tieren u. Pflanzen außerhalb ihres eigentlichen Verbreitungsgebietes

Exodus

1. massenhaftes Verlassen, Auszug
2. (rel.) Auszug der Juden aus Ägypten

exorbitant

1. unverhältnismäßig, übertrieben
2. außergewöhnlich, gewaltig

explizit

1. ausdrücklich, nachdrücklich, deutlich, Ggs. implizit (1)
2. (math.) herausgestellt, freigemacht, ausdrücklich, Ggs. implizit (2)

exponiert

1. an herausgehobener Position u. deshalb äußeren Einflüssen bsd. stark ausgesetzt
2. an herausgehobener Position u. deshalb Angriffen, Kritik, Vorwürfen bsd. stark ausgesetzt

exponieren

1. räumlich herausheben, hervorheben, äußeren Einflüssen bsd. stark aussetzen
2. sich weit vorwagen, sich hervortun
3. (tech.) belichten, Licht aussetzen (Fotografie)

Exposition

1. Darlegung, Erörterung
2. (mus.) Einführungsteil e-r Sonate, (Drama) bsd. 1. Akt, der die folgende Handlung vorbereitet
3. (mus.) Kopfteil e-r Fuge mit der ersten Themadurchführung
4. Ausstellung
5. das den Umwelteinflüssen Ausgesetztsein (Naturgewalten, Strahlung, Licht)
6. (med.) Grad der Intensität u. Häufigkeit der Einwirkung von äußeren Krankheitsursachen auf e-n Organismus
7. Lage e-s Hanges in Bezug auf die Einwirkung von Umwelteinflüssen, bsd. der Sonneneinstrahlung
8. Belichtung (Fotografie)

extemporieren

- a) eine improvisierte Einlage [auf der Bühne] geben
- b) aus dem Stegreif reden, schreiben, musizieren usw.

extensiv

- 1. ausgedehnt, umfangreich, in die Breite gehend, Ggs. intensiv (1)
- 2. auf großen Flächen ohne großen Aufwand betrieben (Landwirtschaft), Ggs. intensiv (5)
- 3. (jur.) erweiternd, ausdehnend (Gesetzesauslegung), Ggs. restriktiv (2)

Extrapolation

- 1. Schließen, hypothetisches Übertragen von Aussagen aus e-m Bereich in e-n anderen
- 2. (math.) Schluss vom Verhalten e-r Funktion in e-m bestimmten Geltungsbereich auf das Verhalten außerhalb dieses Bereiches, Ggs. Interpolation

extravagant

- 1. aus dem Rahmen fallend, ungewöhnlich, außergewöhnlich
- 2. schrullig, überspannt

extrovertiert

- 1. weltoffen, nach außen gewandt, für äußere Einflüsse empfänglich
- 2. sich hauptsächlich für Äußerlichkeiten interessierend, extravertiert, Ggs. introvertiert

exzerpieren

- 1. e-e Zusammenfassung e-s Textes durch das Zusammenstellen der wichtigsten Sätze erstellen, ein Exzerpt (1) erstellen, vgl. extrahieren (3)
- 2. ausschreiben (Belegstellen, Zitate), ein Exzerpt (2) erstellen

Exzerpt

- 1. Zusammenfassung e-s Textes in Form e-r Zusammenstellung der wichtigsten Stellen, vgl. Extrakt (2)
- 2. Zitat-, Belegstellensammlung aus e-m Text

exzessiv

- 1. überaus gründlich
- 2. ausschweifend, maßlos, unmäßig

F

fabrizieren

1. etw. fabrizieren hum; etw. mühsam, so gut es mit einfachen Mitteln u. Geschick möglich ist, herstellen: Aus den Essensresten hat er ein köstliches Essen fabriziert
2. etw. fabrizieren pej; etw. Falsches, Dummes od. Negatives machen: Was hat er denn da schon wieder fabriziert?

Façon

→ siehe „Fasson“

fakultativ

nicht notwendig, freigestellt, ins eigene Ermessen gestellt, wahlfrei, Ggs. obligatorisch

falsifizieren

1. widerlegen, die Unrichtigkeit nachweisen, Ggs. verifizieren (1) (= bestätigen, beweisen, die Richtigkeit nachweisen, e-n Nachweis führen)
2. fälschen

Fama

1. Gerücht, Gerede
2. Nachrede, Leumund, Ruf

famos

großartig, ausgezeichnet, prächtig

Fanal

1. Zeichen e-s Beginns, e-r Veränderung
2. Feuer, Feuerzeichen

Fasson

Form, Sitz, Zuschnitt, Art u. Weise

Fatalismus

Ergebenheit, Schicksalsglaube

faustisch

nach der Titelgestalt von Goethes «Faust»; stets nach neuem Erleben u. Wissen, nach immer tieferen Erkenntnissen strebend u. nie befriedigt: ein -er Mensch; ein -es Streben

Fauxpas

Taktlosigkeit, Verstoß gegen Umgangsformen od. die guten Sitten

feudal

1. das Lehnswesen betreffend, auf ihm beruhend
2. aristokratisch (zum Adel, die adlige od. privilegierte Oberschicht, gehörend)

3. prunkvoll, vornehm, reichhaltig ausgestattet
4. (ehem. DDR) reaktionär

fidel

gespr. ≈ fröhlich, lustig <ein Mensch, e-e Gesellschaft>

fingieren

1. vorspiegeln, vortäuschen, unterstellen
2. erfinden

Floskel

e-e feste (stereotype) Redewendung od. Aussage, über deren Sinn man nicht mehr nachdenkt ≈ Redensart <e-e abgedroschene, abgegriffene, leere, nichts sagende, höfliche Floskel>

Fluktuation

1. Schwankung, Änderung
2. Wechsel in der Belegschaft

fluktuieren

etw. ändert sich unregelmäßig ≈ etw. schwankt <Preise, Mengen, Zahlen>

föderal

→ siehe „föderativ“

Föderation

1. Staatenbund, Bundesstaat
2. Bündnis, Verbindung, Zusammenschluss

föderativ

die Föderation betreffend, auf ihr beruhend, zu ihr gehörend

fokal

1. (phys.) den Brennpunkt betreffend, Brenn...
2. (med.) von einem infektiösen Krankheitsherd ausgehend, ihn betreffend

forensisch

1. gerichtlich, das Gericht betreffend, der Entscheidung von Rechtsfällen dienend
2. kriminalistisch, der Aufklärung von Rechtsfällen dienend

fragil

1. zerbrechlich
2. zart, hinfällig

frappieren

1. überraschen, stutzig machen, erstaunen
2. kalt stellen (Wein, Sekt)

frappierend

überraschend, unerwartet, verblüffend: Sie hat e-e frappierende Ähnlichkeit mit ihrer Mutter

Freitod

geschr. ≈ Selbstmord, Suizid <den F. wählen (= Selbstmord begehen)>

frenetisch

stürmisch, rasend, tobend (bes. von Beifall, Applaus)

frivol

1. schamlos, frech
2. schlüpfrig, zweideutig
3. leichtfertig, bedenkenlos

frönen

geschr.; die angenehmen Seiten e-r Leidenschaft, e-s Lasters genießen

fulminant

1. sich in seiner außergewöhnlichen Wirkung od. Qualität in auffallender Weise mitteilend; glänzend, großartig
2. heftig verlaufend, blitzschnell

Fundus

1. Grundlage, Bestand, Grundstock
2. Gesamtheit der Ausstattung
3. (med.) Boden, Grund e-s Hohlorgans

fungieren

eine bestimmte Funktion ausüben, eine bestimmte Aufgabe haben, zu etwas da sein

G

gediegen

1. nicht adv; nicht mit anderen Metallen vermischt ≈ rein: ein Schmuck aus gediegenem Gold
2. von besonders guter Qualität, (handwerklich) solide u. gut verarbeitet: In unserem Möbelgeschäft finden Sie nur gediegene Stücke
3. ≈ gründlich, solide: gediegene Kenntnisse in seinem Fachgebiet besitzen

gemeinhin

Adv ≈ im Allgemeinen, für gewöhnlich, normalerweise <es wird g; angenommen, daß...>

Gemeinplatz

etw., das schon oft so formuliert wurde u. oberflächlich (u. nichts sagend) ist <sich in Gemeinplätzen ausdrücken, ergehen>

generativ

1. die Zeugung betreffend, auf ihr beruhend
2. (ling.) das grammatikalische Regelsystem erzeugend, ableitend, entwickelnd

generisch

1. das Geschlecht od. die Gattung betreffend
2. (sprachw.) in allgemein gültigem Sinne gebraucht

genetisch

1. (biol.) das Gen betreffend, auf ihm beruhend
2. (biol., med.) die Genetik betreffend, auf ihr beruhend
3. die Genese (Entwicklung, Entstehung) betreffend, auf ihr beruhend

genieren

1. gehemmt, unsicher sein, sich schämen
2. stören, belästigen

genieren, sich

genierte sich, hat sich geniert; Vr sich g. sich unsicher u. verlegen fühlen, weil man etw. als peinlich empfindet ~ sich schämen <sich vor j-m g;>: Sie genierte sich in ihrem neuen Bikini

Genozid

Völkermord

genuin

1. echt, ursprünglich, unverfälscht
2. (med.) erblich, angeboren

Geodäsie

Erdvermessung, Landvermessung

geodätisch

die Geodäsie betreffend, auf ihr beruhend, mit ihrer Hilfe

gerieren

sich benehmen, auftreten, sich aufführen (z.B. „Er hat sich bereits vor seinem Massenmord militant g.“)

Gestus

1. Gesamtheit der Gestik u. Mimik, Haltung
2. feierliche Gebärde

gewahr

Adj; nur in j-n/etw. g. werden; j-s/etw. g. werden geschr; j-n/etw. wahrnehmen od. erkennen

Glosse

1. Anmerkung, Erklärung
2. Randnotiz, Bemerkung (bei mittelalterlichen od. jur. Texten)
3. witziger, satirischer Kommentar zum Zeitgeschehen in Zeitungen u. Zeitschriften

Golem

(hebräisch: ungeformte Masse), der jüdischen Legende und Mystik zufolge ein künstlicher Mensch ohne Stimme, dem durch eine magische Spruchformel aus dem Buch der Schöpfung (Sefer Jezira) Leben eingehaucht werden kann.

goutieren

genießen, schätzen, an et. Gefallen finden

graduell

1. <mst Unterschiede> nicht sehr deutlich ausgeprägt, aber doch erkennbar
2. in kleinen Schritten ≈ allmählich, gradweise <e-e Veränderung>

Gretchenfrage

entscheidende Frage (mst nach der grundsätzlichen persönlichen Einstellung von j-m zu e-m Problem), die man nur schwer beantworten kann <(j-m) die G; stellen>; s. auch Kardinalfrage

grobschlächtig

Adj; nicht adv; von plumper, unförmiger Gestalt <ein Kerl, ein Mensch>

Gros

der größte Teil (mst e-r Personengruppe): Das G. der Bevölkerung ist gegen das geplante Kraftwerk

Gusto

1. Geschmack, Neigung
2. (öster.) Verlangen, Appetit

H

Habitus

1. Äußeres, Aussehen
2. (med., biol.) Konstitution, Körperbautyp
3. Gehaben, Benehmen
4. geistige od. sittliche Haltung, Grundeinstellung
5. (med.) Besonderheiten im äußeren Erscheinungsbild, die Rückschlüsse auf Krankheiten erlauben

Hain

bes. lit.; ein kleiner, heller Wald || -K: Birken-, Buchen-, Erlen-, Oliven-

hantieren

hantierte, hat hantiert , intransitives Verb (mit etwas) hantieren etwas (meist ein Gerät od. Werkzeug) für eine Tätigkeit verwenden ≈ etwas handhaben, mit etwas umgehen: An Tankstellen sollte man nicht mit offenem Feuer hantieren; Man hörte sie in der Küche hantieren

haptisch

(med.) den Tastsinn betreffend, vgl. taktil (= (med.) das Tasten, den Tastsinn betreffend)

hausieren

1. (mit etw. (Pl)) h. (gehen) von Haus zu Haus gehen, um Waren (die man bei sich hat) zu verkaufen: Er hausierte mit Schreibwaren; Betteln u. Hausieren verboten!
2. mit etw. h. gehen gespr pej; mit vielen Leuten (in aufdringlicher Weise) über e-e bestimmte Sache sprechen <mit e-r Idee, e-r Neuigkeit, e-m Vorschlag h; gehen>

Hausse

1. wirtschaftlicher Aufschwung
2. allgemeines Steigen der Börsenkurse, Ggs. Baisse

hedonistisch

1. den Hedonismus (= Lehre, nach welcher das höchste ethische Prinzip das Streben nach Sinnenlust u. Genuss ist) betreffend, auf ihm beruhend
2. (Psychol.) das Lustprinzip befolgend

hermetisch

1. luft- u. wasserdicht
2. dicht verschlossen, undurchdringlich
3. schwer zugänglich, kaum erschließbar, geheimnisvoll, dunkel im Sinn

heterogen

uneinheitlich, ungleich zusammengesetzt, gemischt, ungleichartig, Ggs. homogen

heteronom

1. unselbstständig, fremdbestimmt, von fremden Gesetzen abhängig, Ggs. autonom
2. (biol.) ungleichwertig, ungleichartig (Körperteile mancher Tiere), Ggs. homonom

heucheln

so tun, als ob man Gefühle od. Eigenschaften hätte, die man nicht hat ≈ etw. vortäuschen
<Freude, Liebe, Sympathie, Mitgefühl, Mitleid, Reue, Interesse h;>

hiesig-

Adj; nur attr, nicht adv; in, aus dieser Gegend (in der sich der Sprecher befindet) <die Bevölkerung, die Sitten, die Gebräuche>: Sie ist keine Hiesige
(= Sie ist nicht von hier)

hinreichend

Adj; so, dass es genügt ≈ ausreichend ⇔ mangelhaft, ungenügend <h; über etw. informiert sein>

homogen

gleichartig, gleichmäßig, einheitlich, aus Gleichartigem zusammengesetzt, Ggs. heterogen, inhomogen

Hostess

1. Betreuerin, Beraterin (z. B. auf Messen od. Großveranstaltungen)
2. verdeckt in Zeitungsannoncen für Prostituierte

Husarenstreich

veraltend; e-e mutige Tat, die gut endet ≈ Handstreich <j-m gelingt ein H;>

Husarenstück

veraltend ≈ Husarenstreich <ein H; vollbringen>

Hybris

geschr. ≈ Hochmut, Übermut, Vermessenheit

Hyperbel

1. (math.) aus zwei Zweigen bestehender offener Kegelschnitt
2. Stilmittel der Übertreibung

hyperbolisch

1. (math.) hyperbelförmig, in der Art e-r Hyperbel (1), sie betreffend
2. sprachlich übertreibend

hypothetisch

nur angenommen, auf einer unbewiesenen Vermutung beruhend, fraglich, zweifelhaft; hypothetisches Konstrukt: gedankliche Hilfskonstruktion zur Beschreibung von Dingen od. Eigenschaften, die nicht konkret beobachtbar, sondern nur aus Beobachtbarem erschließbar sind

ideell

1. nur gedacht, gedanklich, geistig
2. e-e Idee, e-e Vorstellung betreffend, auf ihr beruhend, nicht im Materiellen gelegen

Ideologie

1. politische Theorie e-r Bewegung
2. von e-r Gesellschaft in e-r bestimmten Entwicklungsstufe ausgebildetes System von weltanschaulichen Leitbildern, Anschauungen u. Werten
3. den Interessen u. der Machterhaltung gesellschaftlicher Gruppen dienendes geschlossenes System weltanschaulicher Leitbilder, Werte u. Anschauungen

Illuminator

Buchmaler

illuminieren

1. beleuchten, ausleuchten
2. (rel.) erleuchten
3. Buchmalereien herstellen

illuminiert

1. beleuchtet, ausgeleuchtet
2. (rel.) erleuchtet
3. ugs. betrunken

illustrieren

1. etw. illustrieren Bilder (Abbildungen) für etw. machen ≈ bebildern <ein Buch, e-n Text, ein Lexikon illustrieren; e-e illustrierte Zeitschrift>
2. etw. (mit etw.) illustrieren etw. (mit etw.) erläutern, verdeutlichen ≈ veranschaulichen: e-e These mit e-m Beispiel illustrieren; Er illustrierte seinen Vortrag mit Tabellen

immanent

1. innewohnend, in et. enthalten
2. innerhalb der Grenzen der Erfahrung bleibend, Ggs. transzendent (1)
3. nur die Form des Textes u. s-e unmittelbare Aussage untersuchend, keine außerliterarischen Einflüsse berücksichtigend, gesellschaftliche Bedingtheiten außer Acht lassend (literaturwiss. Textuntersuchung)

Immanenz

1. das Innewohnen, das Enthaltensein
2. Einschränkung des Erkennens auf die Erfahrung, Ggs. Transzendenz (1)
3. immanente (3) Vorgehensweise bei der literaturwiss. Textuntersuchung

immens

enorm, außerordentlich, unermesslich groß od. viel

Immigration

Einwanderung, Ggs. Emigration (2)

imperativ

1. zwingend, bindend
2. in der Wendung ‚i. Mandat‘, an Weisungen, an Mehrheitsbeschlüsse (der vertretenen Partei od. Gruppe) bindend, auf e-e (politische) Haltung festlegend

Imperativ

1. (ling.) Befehlsform des Verbs
2. sittliche Verpflichtung, Pflichtgebot, moralische Forderung

impertinent

frech, in herausfordernder Weise unverschämt, ungehörig
(vgl. in Abgrenzung „subversiv“)

Impertinenz

1. kMz. impertinentes Verhalten, Ungehörigkeit, Unverschämtheit
2. impertinente Handlung, Äußerung

Impetus

1. innerer Antrieb, Anstoß
2. Schwung, Ungestüm

Implikation

meist im Plural

1. Folgerung, Schluss
2. (math.) logische Folgebeziehung
3. Einbeziehung e-r Sache in e-e andere, Verflechtung, Verwicklung

implizieren

1. mit einbeziehen, einschließen
2. zur Folge haben, mit sich bringen

implizit

1. mit enthalten, mit gemeint, Ggs. explizit (1)
2. (math.) in e-e Beziehung verwoben, Ggs. explizit (2)
3. (biol.) als Anlage vorhanden

in flagranti

auf frischer Tat

in memoriam

zum Andenken, zum Gedächtnis

in natura

leibhaftig, selbst, wirklich

in petto

in der Wendung ‚et. i. p. haben‘, et. beabsichtigen, et. vorhaben

in praxi

in der Praxis, im wirklichen Leben, im Gebrauch, tatsächlich

in puncto

in Bezug auf, hinsichtlich

in spe

zukünftig, baldig

in toto

insgesamt, im Ganzen, vollständig

indes

1. geschr. \approx jedoch

2. geschr. \approx inzwischen

indigniert

unwillig, entrüstet

Indikator

geschr.; ein Indikator (für etw.) etw., an dem man erkennen kann, in welchem Zustand sich etw. befindet od. welche Vorgänge gerade stattfinden \approx Anzeiger: Die Stabilität e-r Währung ist ein Indikator für den wirtschaftlichen Zustand e-s Landes

Indoktrination

massive ideologische Beeinflussung

indoktrinieren

massiv ideologisch beeinflussen

Induktion

1. wiss. Methode, die von beobachteten Einzelfällen auf das Allgemeine schließt od. allgemeine Regeln od. Gesetzmäßigkeiten ableitet, Epagoge, Generalisation

2. (phys., tech.) von außen durch bewegte Magnetfelder herbeigeführte elektrische Leitfähigkeit od. elektrischer Widerstand

3. (biol.) Entwicklungsanstoß

4. (math.) Beweisprinzip, mit dem nachgewiesen wird, dass e-e Aussage für alle natürlichen Zahlen gilt

induktiv

1. aus Induktion gewonnen, epagogisch, Ggs. deduktiv

2. (phys., tech.) durch Induktion entstehend od. wirkend

Inertialsystem

(phys.) Bezugssystem zur Beschreibung von Bewegungen, in dem das Trägheitsprinzip gilt

infam

1. durchtrieben, bössartig, niederträchtig, abscheulich
2. unerträglich, sehr stark (Schmerzen)

infiltrieren

1. eindringen, einsickern, einfließen, einströmen
2. (med.) in normales Gewebe eindringen (körperfremde Substanzen)
3. e-n Staat od. e-e Organisation zur politisch-ideologischen Beeinflussung unterwandern

inhärent

innewohnend, Teil von et. sein, nicht selbstständig existierend (Eigenschaften)

Injurie

Beleidigung

inkonsistent

1. nicht einheitlich, unzusammenhängend, widersprüchlich, Ggs. konsistent (1)
2. flüchtig, unbeständig, Ggs. konsistent (2)

Inkrement

kleine Stufe der Zunahme, Ggs. Dekrement (2)

innovativ

et. Neues einführend, neue Ideen verwirklichend

Insignien

nur Mz.; Zeichen, Kennzeichen der Würde, e-s Amtes od. der Macht

insinuieren

1. unterstellen, verdächtigen
2. einflüstern, zutragen
3. einschmeicheln
4. (jur.) gerichtlich zustellen

insistieren

beharren, hartnäckig auf et. dringen, auf et. bestehen

instruktiv

unterrichtend, lehrreich, aufschlußreich

Instrument

1. Gerät, Werkzeug, tech. Hilfsmittel

2. komplizierte Maschine, feines Werkzeug
3. Hilfsmittel zur Durchsetzung von Absichten
4. (mus.) Klangwerkzeug zur Erzeugung von Musik

instrumentalisieren

1. (mus.) ein Gesangsstück zu e-m Instrumentalstück umschreiben, vgl. instrumentieren, orchestrieren
2. zu e-m Instrument machen, als Instrument (= Hilfsmittel zur Durchsetzung von Absichten) verwenden

Insubordination

(mil.) Ungehorsam gegenüber Vorgesetzten, Befehlsverweigerung, Ggs. Subordination (1)

insuffizient

1. unzureichend, unzulänglich
2. (med.) nicht voll leistungsfähig (Organ)

integer

1. zu moralischen Prinzipien stehend, sie einhaltend, unbestechlich, rechtschaffen, redlich
2. unversehrt, unberührt

integral

1. ein Ganzes ausmachen, für sich bestehend
2. in der Wendung ‚i. Bestandteil‘, wesentlicher, nicht loszulösender Bestandteil

Integrität

1. geschr. jemandes Integrität ≈ Rechtschaffenheit, Redlichkeit <auf jemandes Integrität vertrauen; an jemandes Integrität zweifeln>
2. (pol.) das Recht des Staates, seine Aufgaben allein und autonom zu regeln und seine Grenzen zu schützen ≈ Unverletzlichkeit <die politische, wirtschaftliche, territoriale Integrität eines Staates>

Intelligentsia

Aufgrund ihrer Fähigkeiten u. Funktionen gesellschaftlich begünstigte Schicht in Ländern des ehem. Ostblocks (bsd. Hochschulabsolventen)

Hinweis: Hinsichtlich der politischen Führung siehe „Nomenklatura“.

Intelligenzija

→ siehe „Intelligentsia“

Intention

1. Absicht, Bestreben, Vorhaben, Hinzielen
2. Zweck, Ziel
3. Zielgerichtetheit des Denkens
4. (med.) Verlauf der Wundheilung

interdisziplinär

mehrere Disziplinen (= Wissenschaftszweige) umfassend, die Zusammenarbeit mehrerer Disziplinen betreffend

intermediär

1. in der Mitte liegend, dazwischenliegend
2. vermittelnd

Intermezzo

1. Zwischenspiel (Drama)
2. Randgeschehen, Zwischenfall

intervenieren

1. dazwischentreten, vermitteln, in ein Geschehen od. e-e Auseinandersetzung eingreifen
2. sich (in die inneren Angelegenheiten e-s Staates) einmischen, Einfluß nehmen
3. protestieren (auf diplomatischem Weg)

intonieren

1. (mus.) ein Lied od. Musikstück anstimmen, ein Lied zu spielen beginnen
2. den Ton angeben
3. beim Sprechen od. Singen Töne in e-r bestimmten Tongebung od. e-r bestimmten Höhe hervorbringen
4. (mus.) Töne mit der Stimme od. e-m Musikinstrument hervorbringen

introvertiert

nach innen gekehrt, zurückgezogen, nicht nach außen gehend, eher dem inneren Erleben zugewandt, kontaktscheu, Ggs. extrovertiert

Intuition

1. Eingebung, erahnendes, unbewußtes Erfassen von Zusammenhängen
2. Erfassen, Begreifen von Zusammenhängen, Vorgängen od. Sachverhalten aufgrund unmittelbarer Anschauung, nicht aufgrund von Reflexion (2) od. e-m wiss. Diskurs (theoretische Erörterung, systematische, methodische Abhandlung)

intuitiv

auf Intuition beruhend, durch sie bewirkt, Ggs. diskursiv (1) (= schlußfolgernd, begrifflich schließend, Ggs. intuitiv)

Investigation

Nachforschung, Untersuchung

investigativ

nachforschend, untersuchend, erforschend

investigieren

nachforschen, untersuchen, erforschen

involvieren

1. einschließen, enthalten
2. et. nach sich ziehen

Inzest

1. Geschlechtsverkehr zwischen Geschwistern od. Eltern u. Kindern, Blutschande
2. Paarung zwischen eng verwandten Tieren

Inzucht

das Zeugen von Jungen unter eng verwandten Tieren od. von Kindern unter blutsverwandten Menschen

Ironie

1. feiner Spott, leise, humorvolle Kritik, bei der das Gegenteil des Gesagten gemeint ist
2. in der Wendung ‚I. des Schicksals‘, durch ein überraschendes, zufälliges Ereignis, das bisherige Bemühungen als nichtig erscheinen läßt, herbeigeführte Situation

J

jovial

leutselig (freundlich u. gern mit anderen Menschen zusammen \approx umgänglich, Ggs. verschlossen), betont wohlwollend

Junta

meist durch e-n Putsch an die Macht gekommener u. meist von Militärs gebildeter Regierungsausschuß

K

Kabale

Intrige, Ränke (lit., 'nur in R. schmieden'; (heimlich) Pläne machen, um j-m zu schaden ≈ intrigieren)

Kader

1. erfahrener Spielerstamm e-r Mannschaft
2. (nationale) Spielerauswahl für e-n Wettkampf
3. (mil.) Stamm erfahrener Soldaten (bsd. Offiziere) e-s Heeres
4. ausgewählte Gruppe von Personen in Führungspositionen der Partei, des Militärs u. der Wirtschaft in sozialistisch regierten Ländern
5. Angehöriger von → (4)

kafkaesk

bezeichnet ein unheimliches Gefühl dunkler Ungewissheit, einer rätselhaften unkonkreten Bedrohung, eines Ausgeliefertseins gegenüber schemenhaften dumpfen Mächten. Das Eigenschaftswort leitet sich aus der Grundstimmung zahlreicher Werke Franz Kafkas ab, in denen die Haupthelden oft in undurchschaubaren, bedrohlichen Situationen von düsterer Komik bis Tragik agieren.

Sehr oft wird dieser Begriff verwendet, wenn menschenfremde Bürokratie ("Amtsschimmel") in einem Zeitungs- oder Zeitschriftenartikel dargestellt wird.

kanalisieren

1. e-e Kanalisation bauen
2. e-n Fluss begradigen, eindämmen u. vertiefen, um ihn schiffbar zu machen
3. et. in bestimmte Bahnen lenken u. dadurch kontrollierbar machen

kanonisch

1. als Vorbild dienend
2. (kath. Rel.) den kirchlichen [Rechts]bestimmungen gemäß
3. (Mus.) den Kanon (3) betreffend, ihm entsprechend, nach den musikalischen Gesetzen des Kanons gestaltet

Kapriole

1. übermütiger Streich, Tollheit
2. Luftsprung
3. Luftsprung e-s Pferdes auf der Stelle mit Ausschlagen der Hinterbeine in der hohen Schule

kaprizieren, sich

eigensinnig auf etwas bestehen; sich auf etwas festlegen

kapriziös

launisch, eigensinnig

Kardinalfrage

grundlegende Frage zu einer bestimmten Thematik

(„Kardinal-“ von lat. cardinalis (= grundlegend), dieses wiederum von lat. cardo (= Dreh- oder Angelpunkt). Der Kardinal (episcopus cardinalis) ist demnach ein wichtiger Geistlicher; der Ursprung des Wortes Kardinalfrage liegt aber nicht im kirchlichen Bereich, sondern in der allgemeineren Bedeutung des Adjektivs.); s. auch Gretchenfrage)

Karenz

1. Wartezeit, Sperrfrist
2. Enthaltensamkeit, Verzicht, Entbehrung

Karenzzeit

→ siehe „Karenz (1)“

”

kaschieren

1. so darstellen, verändern, dass eine positivere Wirkung erzielt wird, bestimmte Mängel nicht erkennbar, nicht sichtbar werden; verhüllen, verbergen, verheimlichen
2. (theat.) plastische Teile mithilfe von Leinwand, Papier u. Leim od. Gips herstellen
3. zwei Gewebe mithilfe eines Klebstoffs miteinander verbinden

kasteien, sich

geschr., dazu: Selbstkasteiung

1. sich k. sich selbst (bes. durch Schläge, Hungern o. Ä.) bestrafen: Früher haben sich die Mönche kasteit, um ihre Sünden zu sühnen
2. sich k., sich Entbehrungen auferlegen, auf bestimmte Dinge bewusst verzichten

Katalysator

1. (chem.) Stoff, der e-e Reaktion in Gang setzt, beeinflusst od. beschleunigt, jedoch selbst nicht reagiert u. unverändert bleibt
2. (tech.) abgasreinigendes System bei Kraftfahrzeugen u. Kraftwerken
3. Person od. Vorfall, der Geschehen beeinflusst, ohne unmittelbar beteiligt zu sein

kategorisch

1. unbedingt gültig, nicht an Bedingungen geknüpft
2. behauptend, aussagend

Katharsis

1. seelische Läuterung, Reinigung
2. (med.) Reinigung von seelischen Konflikten u. Spannungen, Affektbefreiung

Kleinbürger

1. ≈ Spießbürger
2. (soz.) j-d, der zu den unteren Schichten des Bürgertums gehört

Kleinod

geschr; etw. (mst ein Schmuckstück), das sehr kostbar ist

Klischee

1. Vorurteil, pauschale, festgefahrene Vorstellung
2. abgedroschene Redewendung
3. (tech.) Druckstock

kognitiv

1. das Erkennen, das Wahrnehmen betreffend, auf ihm beruhend
2. die Erkenntnis betreffend, auf ihr beruhend, erkenntnismäßig

kohärent

zusammenhängend, einheitlich

kokett

gefallsüchtig, frech, aufreizend

kokettieren

1. sich kokett benehmen
2. mit e-m Gedanken spielen, mit et. liebäugeln
3. absichtlich auf e-e persönliche Schwäche hinweisen, um sich interessant zu machen

Kolportage

1. Verbreitung von Gerüchten
2. (veraltet) Straßenverkauf von Büchern, Zeitungen od. Zeitschriften
3. auf Spannung u. billige Effekte zielender Bericht

kolportieren

1. Gerüchte verbreiten, weitergeben
2. (veraltet) mit Büchern od. Zeitschriften hausieren

Kommunikation

1. Informationsaustausch zwischen Sender u. Empfänger
2. Gespräch, Verständigung, Umgang miteinander
3. Verbindung, Zusammenhang

kompatibel

1. (Sprachw.) syntaktisch-semantisch anschließbar (von Lexemen [im Satz]).
2. miteinander vereinbar, zusammenpassend.
3. (von Hard- u. Softwarekomponenten) austauschbar, zu einem System zusammensetzbar.
4. (Med.) miteinander vereinbar, verträglich (von Medikamenten od. Blutgruppen)

kompensieren

1. ausgleichen, aufheben
2. gegeneinander aufrechnen
3. für et. Entgangenes od. et. Verbotenes Ausgleich suchen
4. durch gesteigerte Funktionen anderer Organe od. Sinne die Schwäche od. den Ausfall e-r Körper- od. Organfunktion od. e-s Sinnes ausgleichen

komplementär

einander ergänzend

Komplex

1. Zusammenstellung, Verbindung einzelner Teile zu e-m vielfältigen Ganzen
2. miteinander verbundene Gebäude
3. (med.) ins Unterbewußte verdrängte Vorstellung, die Hemmungen, zwanghafte Handlungen od. Unterlassungen hervorruft

kompromittieren

j-s Ansehen schaden, in Verlegenheit bringen, bloßstellen

konfigurieren

1. gestalten, bilden, in e-r bestimmten Konfiguration (Anordnung, Aufbau, Gestaltung, Formgebung) zusammenstellen
2. (med.) verformen

konform

1. übereinstimmend, einig
2. in der Wendung 'mit et. (od. j-m) k. gehen', einverstanden sein, e-r Meinung sein, übereinstimmen
3. (math.) winkeltreu, maßstabsgetreu (geometrische Abbildung)

Konformist

1. j-d, der sich immer an die herrschenden Verhältnisse od. an die vorherrschende Meinung anpaßt, Ggs. Nonkonformist (1) (vgl. Opportunist (?))
2. (rel.) in England ein Angehöriger der anglikanischen Staatskirche, Ggs. Dissenter, Nonkonformist (2)

kongenial

geistesverwandt, ebenbürtig

Konglomerat

1. Gemisch, ungeordnete Anhäufung, Mischung
2. (geol.) Sedimentgestein aus e-m Gemisch verschiedener Gesteinstrümmen
3. (med.) Zusammenballung, Anhäufung

kongruent

1. übereinstimmend (von Ansichten); Ggs. disgruent
2. (math.) deckungsgleich (von geometrischen Figuren); übereinstimmend (von zwei Zahlen, die, durch eine dritte geteilt, gleiche Reste liefern)

konkludent

schlüssig, eine Schlussfolgerung zulassend; auch: konkludente [≈ stillschweigende od. mutmaßliche] Einwilligung

Konklusion

Folgerung, Schluss

Konkordanz

1. Gleichmäßigkeit, konkordante Beschaffenheit, Ggs. Diskordanz
2. alphabetisches Wörter- u. Sachbegriffsverzeichnis e-s Werkes mit ihren Belegstellen
3. (geol.) ungestörte Lagerung von Gesteinsschichten, Ggs. Diskordanz
4. (biol.) Übereinstimmung von Zwillingen hinsichtlich e-s Merkmals

Konkubine

Geliebte (abwertend)

Konnotat

(ling.) über den begrifflichen Inhalt, das Denotat (1, 2), hinausgehende Bedeutung e-s sprachlichen Zeichens (sprecherspezifische od. emotionale Zusatzvorstellung), Gesamtheit der Konnotationen

konnotativ

(ling.) ein Konnotat habend, es betreffend, Ggs. denotativ

Konsens

1. Zustimmung, Einwilligung;
2. Übereinstimmung der Meinungen; Ggs. Dissens

konsensuell

im Konsens, übereinstimmend

konsistent

1. einheitlich, zusammenhängend, widerspruchsfrei, Ggs. inkonsistent (1)
2. dicht, fest, beständig, dauerhaft, Ggs. inkonsistent (2)

konsolidieren

1. festigen, sichern <z. B. seine Machtposition, die Finanzlage>
2. (ökon.) zusammenlegen, vereinigen (Staatsanleihen)
3. (ökon.) zusammenfassen (Bilanzen von Tochterunternehmen)

konspirativ

1. verschwörerisch, e-e Konspiration bezweckend, auf sie hinarbeitend
2. zu e-r Verschwörung gehörend

konstatieren

1. et. feststellen, et. ohne Umschweife aussprechen
2. bemerken, wahrnehmen

Konstellation

1. (astron.) Sternbild
2. (phys.) Stellung von Himmelskörpern zueinander in e-m bestimmten Augenblick

3. Zusammentreffen u. Anordnung bestimmter Umstände
4. Gruppierung, Zusammensetzung e-r Gruppe

konsternieren

etwas konsterniert jemanden ≈ etwas bestürzt, verblüfft jemanden: konsterniert dreinschauen [meist im Zustandspassiv!]

konstitutiv

1. das Wesen von et. ausmachend, grundlegend, wesentlich bestimmend
2. (jur.) rechtsbegründend
3. (biol.) zur Grundausstattung e-r Zelle gehörend

konstruieren

1. (tech.) planen, in s-m Aufbau u. s-r Zusammensetzung planen, entwerfen, berechnen u. bauen
2. sich et. theoretisch überlegen, sich ausdenken
3. et. ohne Zusammenhang mit der Wirklichkeit, nur auf Annahmen fußend erfinden
4. mühsam künstliche u. komplizierte Zusammenhänge herstellen
5. e-n Satz nach grammatischen Regeln aufbauen

Konstruktion

1. Entwurf, Plan, Zeichnung, Entwicklung
2. Ergebnis von (1), et. Gebautes, Maschine
3. Bauart
4. Denkgebäude, Vorstellungskomplex, Begriffssystem
5. et. Erfundenes, Ausgedachtes
6. weit hergeholter, wenig sinnvoller Zusammenhang
7. (math.) geometrische Darstellung e-r Figur
8. (ling.) nach grammatischen Regeln aufgebaute Satz

kontaminieren

1. verseuchen, vergiften, verunreinigen (mit giftigen, chem. wirksamen od. radioaktiven Stoffen), Ggs. dekontaminieren (1)
2. (phys., tech.) verunreinigen (Kernbrennstoffe mit neutronenabsorbierenden Spaltprodukten), Ggs. dekontaminieren (2)
3. (ling.) Wörter od. Wortteile zu e-m neuen Wort mit neuer Bedeutung verschmelzen

Kontemplation

- 1) (rel.) innere Sammlung u. religiöse Betrachtung; Versenkung
- 2) beschauliches, konzentriertes Nachdenken u. geistiges Sichversenken in etwas

kontemplativ

versunken, beschaulich, besinnlich

Konterfei

Abbild, Ebenbild, Porträt

konterkarieren

1. durchkreuzen, et. hintertreiben
2. gegenlenken, et. entgegensetzen (e-m Angriff, Vorwurf, Vorsprung)

Kontext

1. Zusammenhang, Umfeld
2. (ling.) der umgebende Text, der den semantischen Gehalt e-r sprachlichen Einheit mitbestimmt, inhaltlicher Sach- u. Sinnzusammenhang

kontextual

→ siehe „kontextuell“

kontextuell

in e-m bestimmten Kontext vorkommend, ihn betreffend

kontinuierlich

ohne Unterbrechung \approx stetig, ununterbrochen: Der Profit der Firma steigt kontinuierlich an

kontrovers

1. gegensätzlich, mit entgegengesetzten Meinungen, gegeneinander gerichtet
2. strittig, bestreitbar

Kontur

1. Umriß, Umrißlinie
2. in der Wendung „an K. gewinnen“, Deutlichkeit, Genauigkeit, Aussagefähigkeit od. Eigenständigkeit gewinnen (Idee, Programm, Meinung)

Konvention

1. gesellschaftlicher Brauch, Sitte, Verhaltensnorm
2. Übereinkunft, Vereinbarung, völkerrechtlicher Vertrag

konvergent

1. übereinstimmend (Meinungen, Ziele)
2. zusammenstrebend, aufeinander zulaufend, Ggs. divergent (1)
3. (math.) e-m endlichen Grenzwert zustrebend, Ggs. divergent (2)

Konvergenz

1. Übereinstimmung (Meinungen, Ziele)
2. das Zusammenstreben, das Aufeinanderzugehen, Ggs. Divergenz (1)
3. (math.) Vorhandensein e-s Grenzwertes, das Zusammenstreben von Folgen, Ggs. Divergenz (3)
4. (biol.) Entstehung ähnlicher Merkmale bei genetisch nicht verwandten Arten durch Anpassung an die gleichen Umweltbedingungen
5. (tech.) das Sichschneiden von Lichtstrahlen in e-m optischen System, Ggs. Divergenz (5)

konvergieren

1. sich aufeinander zubewegen, einander nähern, Ggs. divergieren (1)
2. demselben Ziel zustreben
3. (math.) e-m endlichen Grenzwert zustreben

konziliant

umgänglich, freundlich, verbindlich, versöhnlich; Ggs. inkonziliant

konzipieren

1. e-e Konzeption (= Grundvorstellung, (bsd. künstlerische) Auffassung e-r Arbeit; Planung, Entwurf e-s planvollen Vorgehens) entwerfen
2. die Idee zu e-m Werk haben, den ersten Gedanken zu et. haben
3. (biol.) befruchtet werden, empfangen, schwanger werden

Korps

1. Gruppe von Personen gleicher gesellschaftlicher Stellung, Funktion u. gleichen Berufes, Corps
2. (mil.) größerer taktischer Truppenverband, Corps
3. studentische Verbindung, Korporation, Corps

korrektiv

1. bessernd, ausgleichend
2. zurechtweisend, zurechtrückend

Korrektiv

1. regelndes, berichtigendes Mittel
2. et., das Fehleinschätzungen od. Fehlreaktionen zurechtrückt od. ausgleicht

korrelieren

einander bedingen, miteinander in Wechselbeziehung stehen

korrespondieren

1. mit j-m korrespondieren j-m regelmäßig Briefe schreiben u. von ihm welche bekommen
2. <Dinge> korrespondieren miteinander, etw. steht in e-m Zusammenhang mit etw., passt zu etw.: Körperliche u. psychische Spannungen korrespondieren miteinander

korrumpieren

j-n moralisch od. sittlich verderben

korrumpiert

1. moralisch od. sittlich verdorben, vgl. korrupt (2)
2. verdorben, nicht in der ursprünglichen Gestalt überliefert (Text)

Kosmopolit

1. Weltbürger
2. (biol.) Tier- od. Pflanzenart, die über die ganze Erde verbreitet ist

kosmopolitisch

1. weltbürgerlich, weltoffen
2. (biol.) über die ganze Erde verbreitet (Tier- od. Pflanzenart)

Kredo

1. Glaubensbekenntnis, Leitgedanke
2. (rel.) Teil der kath. Messe

Kretin

1. (med.) j-d, der an Kretinismus leidet, Schwachsinniger
2. Dummkopf, Idiot

krud (auch: **krude**)

Adj; geschr ≈ grob, rüde <e-e Ausdrucksweise, ein Benehmen>

kryogen

Durch Kälte erzeugt, durch sie entstanden

kulant

zuvorkommend, entgegenkommend, großzügig, Preisnachlässe, Leistungen od. Vergünstigungen ohne Verpflichtung gewährend, Ggs. inkulant

Kulmination

1. Höhepunkt, Gipfelpunkt e-r Entwicklung od. e-s Geschehens
2. (astron.) Durchgang e-s Gestirns durch den südlichen Meridian (2)

kulminieren

1. s-n Höhepunkt erreichen, gipfeln
2. (astron.) durch den südlichen Meridian (2) gehen (Gestirn)

kultivieren

1. auf e-e höhere kulturelle Stufe bringen, Kultur beibringen, vermitteln
2. urbar machen, bearbeiten (Land)
3. veredeln (Pflanze)
4. et. sorgsam pflegen, verfeinern, große Aufmerksamkeit widmen
5. (biol.) züchten, Kulturen (4) anlegen (Mikroorganismen)

kumulativ

sich anhäufend, summierend, anreichernd

kumulieren

anhäufen, summieren, anreichern (vgl. akkumulieren)

kursieren

im Umlauf sein, die Runde machen

L

lädieren

1. (äußerlich) beschädigen
2. verletzen, beeinträchtigen

lädiert

gespr; mit e-r Beschädigung od. Verletzung ≈ beschädigt, verletzt: e-e lädierte Briefmarke; Mein Knie ist leicht l.

Laisser-aller

das Sichgehenlassen

Laisser-faire

1. das Gewährenlassen, das Treibenlassen, Duldung
2. Ungezwungenheit, Ungebundenheit

Laisser-passer

1. das Laisser-aller
2. (veraltet) Passierschein

Laizismus

(rel.) Bestrebung, Kirche u. Staat voneinander zu trennen, Ggs. Klerikalismus

laizistisch

(rel.) den Laizismus betreffend, auf ihm beruhend

Lakonik

kurzer, treffender, lakonischer Stil

lakonisch

kurz, treffend, ohne Umschweife

Lakonismus

1. kurzer, treffender, lakonischer Ausdruck
2. Kürze des Ausdrucks

lamentieren

sich lauthals od. weinerlich beschweren, klagen, jammern

lancieren

1. et. in die Welt setzen, bewirken, dass et. bekannt wird
2. j-m auf geschickte Weise unter Umgehung des normalen Weges e-e Stellung verschaffen

lapidar

kurz, ohne Aufwand, ohne weitere Erläuterungen

Larmoyanz

Weinerlichkeit, Rührseligkeit

lasziv

leicht anstößig, sexuelle Begierde zeigend od. hervorrufend

latent

1. verborgen, versteckt, der Möglichkeit nach vorhanden, aber nicht in Erscheinung tretend
2. unterschwellig, nicht aktiv
3. (med.) schlummernd, nicht zum Ausbruch kommend (Krankheit)

lavieren

1. sich durch Schwierigkeiten hindurchmogeln, sich mit Glück über die Runden bringen
2. gegen den Wind kreuzen (Segelschiffahrt)

law and order

Recht u. Gesetz, Schlagwort im Zusammenhang e-r illiberalen Politik der Kriminalitäts- u. Gewaltbekämpfung durch den massiven Einsatz gesetzlicher u. polizeilicher Maßnahmen

Lesart (Aus diversen Quellen teils selbst zusammengebastelt)

1. „Version, (abweichend) Variante“
2. unterschiedliche Fassung einer Textstelle in Handschriften od. verschiedenen [historisch-]kritischen Ausgaben: die -en vergleichen.
3. Deutung, Interpretation, Darstellung eines Vorgangs o. Ä. in einem bestimmten Sinne: nach amtlicher, offizieller L.
4. „Textkritik“

Lethargie

1. Trägheit, Teilnahmslosigkeit, Abgestumpftheit
 2. Schläfrigkeit, Schlafsucht (bei Krankheiten)
- (vgl. Apathie)

lethargisch

1. träge, teilnahmslos, abgestumpft
 2. schläfrig, schlafsüchtig (bei Krankheiten)
- (vgl. apathisch)

Lex

aus bestimmtem Anlass erlassenes Gesetz, das (unter Anspielung auf die altrömische Gesetzgebung) mit dem Namen des Antragstellers od. der betreffenden Sache (Urheber od. Ursache) versehen wird: die L. Heinze.

Lithurgik

Lehre vom Gebrauch u. der Verwendung von Mineralien u. Gesteinen

Liturgie

1. (rel.) festgelegte Form des Gottesdienstes
2. (rel.) Wechselgesang während des Gottesdienstes

Liturgik

(rel.) Theorie u. Geschichte der Liturgie

liturgisch

(rel.) die Liturgie betreffend, zu ihr gehörend

Lobby

1. Wandelhalle in Parlamentsgebäuden od. Hotels
2. Interessengruppe, die u.a. in der Lobby versucht, auf Abgeordnete e-s Parlaments Einfluß zu nehmen

luzid

1. hell, durchsichtig
2. klar, verständlich, einleuchtend

M

Maitresse

→ siehe „Mätresse“

Makulatur

1. Altpapier, Papierabfall
2. fehlerhafter Druckbogen
3. dummes Zeug, Unsinn

malad oder **malade**

krank, elend, erschöpft, lustlos

maliziös

arglistig, hämisch, boshaft

malträtieren

misshandeln, quälen

Mammon

abwertend für Geld, Reichtum

Manier

1. Umgangsform, Benehmen
2. Art u. Weise, Stil e-s Künstlers od. e-r Kunstrichtung
3. (mus.) Verzierung
4. zur Gewohnheit gewordene Eigenart

manieriert

(abwertend) gekünstelt, unnatürlich

Manifestation

1. Offenbarwerden, Sichtbarwerden, Erscheinung
2. öffentliche Darlegung od. Erklärung, Bekanntmachung e-s Manifestes (1)
3. (med.) Erkennbarwerden von Krankheitssymptomen, Ggs. Latenz (2)
4. (biol.) Sichtbarwerden von Erbmerkmalen im Erscheinungsbild

manifestieren

1. offenbar od. sichtbar werden, zutage treten, erscheinen
2. öffentlich erklären, kundgeben, darlegen
3. (jur.) (veraltet) den Offenbarungseid leisten

manifestieren, sich

Vr etw. manifestiert sich geschr. etw. ist (plötzlich) an bestimmten äußeren Erscheinungen zu erkennen, wird deutlich od. sichtbar ≈ etw. zeigt sich: Bei der Demonstration manifestierte sich der Protest gegen die Politik der Regierung

marginal

1. den Rand betreffend, am Rande liegend
2. (bot.) randständig, am Rand e-s Fruchtblattes angeordnet, Ggs. laminal
3. gesellschaftliche Randgruppen betreffend

marodieren

[als Nachzügler einer Truppe] plündern

martialisches

verwegen, kriegerisch, wild, finster

Masochismus

1. (med.) Empfinden sexueller Lust beim Erdulden körperlicher od. seelischer Mißhandlungen, vgl. Sadismus (1)
2. Leidenswille, Sucht nach Leiden

Mätresse

1. Geliebte e-s Fürsten
2. abwertend für Geliebte, bsd. e-s verheirateten Mannes (vgl. auch Konkubine)

Mea Culpa

<lat. „meine Schuld!“>: ursprünglich eine christliche Formel des Schuldbekenntnisses

melancholisch

schwermütig, trübsinnig

Melange

1. Gemisch
2. (öster.) Milchkaffee
3. Garn aus verschiedenfarbigen Fasern
4. Mischfarbe

meliorativ

1. verbessernd (Boden)
2. (ling.) aufwertend, e-e positive Bedeutung erhaltend, Ggs. pejorativ

melodramatisch

1. übertrieben dramatisch, pathetisch, theatralisch
2. das Melodrama (Bühnenstück mit Musikuntermalung) betreffend, zu ihm gehörend (vgl. dramatisch)

Memento

1. (rel.) Bittgebet
2. Mahnung, Mahnruf, Erinnerung

memento mori

1. gedenke des Todes
2. (als Substantiv: Memento mori) et., das an den Tod gemahnt

menscheln

menschliche Schwächen deutlich werden lassen: es menschelt hier wie überall

mental

geschr; in Bezug auf den Verstand, das Denken ≈ geistig <Fähigkeiten>

Meriten

Verdienste

Metakritik

Kritik der Kritik, die e-r Kritik folgende Auseinandersetzung

Mirakel

1. Wunder
2. wunderbare Tat

Misanthrop

Menschenhasser, Menschenfeind, Ggs. Philanthrop

mittelbar

geschr. nicht direkt, Ggs. unmittelbar

Modalität

1. (philos.; sprachw.) Art u. Weise [des Seins, des Denkens]
2. (meist Plural) Art u. Weise der Aus- u. Durchführung eines Vertrages, Beschlusses o. Ä.

Modulation

1. (tech.) Abwandlung der Amplitude e-r hochfrequenten Schwingung zur Übertragung e-s Signals, Ggs. Demodulation
2. Abwandlung, Abstimmung
3. (mus.) Überleitung von e-r Tonart in e-e andere

modulieren

1. (tech.) e-e Modulation (1) vornehmen, Ggs. demodulieren
2. abwandeln, anpassen
3. (mus.) in e-e andere Tonart übergehen

Modus vivendi

1. Völkerrechtlich: Vorläufige Verständigung zwischen Völkerrechtssubjekten, die später durch eine endgültige Abmachung abgelöst werden soll.
2. Bildungssprachlich: Gemeinsam getragene nicht auf einer definierten Rechtsgrundlage beruhende Übereinkunft, die ein annehmbares Zusammenleben und/oder Zusammenarbeiten ermöglicht.

mokieren, sich

m. geschr. (mit leichter Arroganz) über j-n/etw. abfällig od. spöttisch äußern: Sie mokiert sich darüber, dass er immer altmodische Hosen trägt

mondän

1. dem Stil der oberen Zehntausend entsprechend
2. sehr teuer u. elegant

monieren

et. beanstanden, bemängeln

Monitum, das

Mahnung, Beanstandung, Verweis

monogam

- 1 nur e-n Geschlechtspartner habend, Ggs. polygam (1)
2. in Einehe lebend, Ggs. polygam (2)

Monogamie

1. Beschränkung auf e-n Geschlechtspartner, Ggs. Polygamie (1)
2. Einehe, Ggs. Polygamie (2)

moralisieren

1. Moral (1) predigen, sittliche Werte hochhalten
2. sittliche Betrachtungen anstellen

morbid(e)

- 1 <e-e Blässe; ein Geschlecht> so, daß sie krank u. kraftlos aussehen
- 2 in e-m Zustand, in dem es relativ wenig Ordnung, aber schlechte Sitten gibt ≈ dekadent
<e-e Gesellschaft, die gesellschaftlichen Verhältnisse>

Moritat

früher in reißerischer u. rührseliger Art vorgetragene (gesungene) Erzählung zu Schaubildern u. mit Drehorgelbegleitung

multilateral

mehrseitig, von mehreren Seiten ausgehend, viele Partner betreffend, Ggs. unilateral; s. auch bilateral

Multiplikator

1. Zahl, mit der eine vorgegebene Zahl multipliziert werden soll.
2. Person, Einrichtung, die Wissen od. Informationen weitergibt u. dadurch zu deren Verbreitung beiträgt

Muße

(für/zu etw.) die Zeit u. Ruhe, die nötig ist, um sich ohne Hast mit etw. zu beschäftigen od. etw. zu tun, das einen interessiert <genügend, keine M; haben; j-m fehlt die M.>: Er findet nie Zeit u. M., in ein Konzert zu gehen; Zum Lesen fehlt ihm die M.

müßig

1. ohne (sinnvolle) Tätigkeit ≈ untätig, faul ↔ geschäftig
2. ohne Nutzen u. Sinn ≈ überflüssig, zwecklos <e-e Frage, ein Gedanke>

Müßiggang

das Nichtstun ≈ Faulheit <Der M. ist aller Laster Anfang>

mutmaßlich

geschr. ≈ wahrscheinlich <der Mörder, der Täter, der Terrorist>: den mutmaßlichen Tat-hergang beschreiben

Mystik

(rel.) schwärmerische, ekstatische Form der Religiosität, die durch Hingabe u. Versenkung e-e Vereinigung mit Gott anstrebt

mystisch

1. geheimnisvoll, dunkel
2. (rel.) die Mystik betreffend, zu ihr gehörend, auf ihr beruhend

mythisch

1. den Mythos (1) betreffend, zu ihm gehörend, auf ihm beruhend, Ggs. amythisch
2. sagenhaft, legendär, Züge e-s Mythos (1, 2) tragend
3. erdichtet

Mythologie

1. Gesamtheit der überlieferten Mythen e-s Volkes od. e-r Epoche
2. Wissenschaft der Sammlung u. Erforschung der Mythen

mythologisch

die Mythologie betreffend, auf ihr beruhend, zu ihr gehörend

Mythos

1. überlieferte Sage od. Dichtung e-s Volkes od. e-r Epoche von der Entstehung u. der Geschichte der Welt, der Götter u. der Menschheit
2. zur Legende gewordenes bedeutendes Geschehen od. Person
3. glorifizierende od. verfälschende Darstellung e-s Geschehens, e-s Sachverhaltes od. der Eigenschaften von Personen

N

nachhaltig

von starker u. langer Wirkung <ein Erfolg, ein Erlebnis; auf j-n e-n nachhaltigen Eindruck machen, j-n n; beeinflussen>

narrativ

erzählend, berichtend (Nebenbemerkung: ungleich 'assoziativ')

Narziss

auf sich bezogener, sich selbst bewundernder Mensch

Narzissmus

1. (med.) übermäßig individualistische Verhaltensweise, extreme Hinwendung zu sich selbst
2. (med.) Verliebtsein in sich selbst, Selbstliebe, erotische Hinwendung zum eigenen Körper

narzisstisch

1. (med.) den Narzissmus betreffend, auf ihm beruhend
2. voller Selbstbewunderung

Nazismus

kurz für Nationalsozialismus

negieren

1. verneinen, ablehnen
2. et. als nicht vorhanden ansehen, von et. behaupten, es sei nicht vorhanden

Nestor

1. Ältester e-r Gruppe od. e-s Kreises
2. herausragender ältester Wissenschaftler in e-m Fachgebiet

neuralgisch

1. (med.) von e-r Neuralgie verursacht od. für sie typisch <Schmerzen>
2. der neuralgische Punkt ein Punkt (z. B. im Verkehrsnetz), bei dem oft Störungen vorkommen, od. ein Thema o. Ä., bei dem j-d empfindlich reagiert ≈ Schwachpunkt, Schwachstelle: Mach dich nicht über seine politischen Ansichten lustig, das ist sein neuralgischer Punkt

Nimbus

1. Heiligenschein, Gloriole (auf Gemälden)
2. hervorragender Ruf, Ruhm, Ansehen

nivellieren

1. einebnen, gleichmachen, Unterschiede ausgleichen

2. Höhenunterschiede mit Hilfe des Nivellements feststellen

Nomenklatur

1. Gesamtheit der Bezeichnungen u. Begriffe e-s Fachgebietes
2. Namengebung in e-m (wiss.) Fachgebiet

Nomenklatura

Gesamtheit (der Inhaber) der Führungspositionen in der ehem. Sowjetunion
Hinweis: Hinsichtlich der intellektuellen Elite siehe „Intelligenzija“.

Nonkonformist

1. j-d, der e-e unabhängige, individualistische, von der herrschenden Richtung abweichende Haltung einnimmt, Ggs. Konformist (1)
2. (rel.) Dissenter, Ggs. Konformist (2)

Nonplusultra

Unübertreffbares, Unvergleichliches

Norm

1. zur Pflicht gewordener od. erhobener Standard, verbindliche Richtschnur
2. allgemein als verbindlich angesehene Regel in e-r Gesellschaft
3. das Normale, das Gängige, das Übliche, die Regel
4. Soll, vorgeschriebene Leistung

normativ

1. nicht nur beschreibend, sondern auch Normen (1) setzend
2. als Norm dienend, maßgebend

normieren

vereinheitlichen, (nach übergeordneten Gesichtspunkten) einheitlich festlegen, regeln

Normierung

das Normieren

notabene

übrigens, wohlgemerkt

notorisch

1. gewohnheitsmäßig, berüchtigt
2. offenkundig, allgemein bekannt

Nullsummenspiel

Der Ausdruck Nullsummenspiel entstammt der Spieltheorie und bezieht sich auf die Spielsituationen, in denen der eine Spieler genau das gewinnt, was der andere verliert (wenn man von zwei Parteien ausgeht; mehrere wären jedoch auch denkbar). Es handelt sich also um ein Spiel, bei dem die Summe der Einsätze, Verluste u. Gewinne gleich null ist.

Die Eskalation einer Krise zum Atomkrieg bspw. wäre ein Nicht-Nullsummenspiel, da am Ende kein Spieler etwas gewinnen würde.

O

obligatorisch

verpflichtend, bindend, verbindlich, e-e Pflicht darstellend, Ggs. fakultativ

Obsession

(med.) Zwangsvorstellung

obsolet

ungebräuchlich, veraltet

Odyssee

Irrfahrt, lange, mit vielen Hindernissen verbundene Reise

offerieren

anbieten, darbieten

offiziell

1. in der Öffentlichkeit, der Allgemeinheit bekannt
2. amtlich, von e-r Behörde ausgehend, Ggs. inoffiziell
3. feierlich, steif, förmlich

offiziös

halbamtlich, nicht verbürgt

okkupieren

1. (mil.) ein Gebiet mil. besetzen
2. aneignen (fremdes Gut)

oktroyieren

1. (veraltet) verleihen
2. (ein Gesetz) kraft landesherrlicher Machtvollkommenheit ohne die verfassungsgemäße Zustimmung der Landesvertretung erlassen.
3. aufdrängen, aufzwingen

olfaktorisch

(med.) den Riechnerv betreffend

omnipotent

allmächtig

Omnipotenz

Allmacht

omnipräsent

allgegenwärtig, überall anwesend

Omnipräsenz

Allgegenwart

ontologisch

betreffend die Lehre vom Sein, von den Ordnungs-, Begriffs- u. Wesensbestimmungen des Seienden

Operation

1. (med.) chirurgischer Eingriff
2. (math.) Rechengvorgang, Verknüpfung
3. Arbeitsvorgang, Unternehmung, Handlung, Verrichtung
4. (EDV) Ausführung e-s Befehls durch e-n Computer
5. (mil.) planmäßige Truppenbewegung, gezielte Kampfhandlung

operational

sich durch Operationen (Handlung, Unternehmung, Verrichtung; Arbeits-, Denkvorgang) vollziehend, verfahrensbedingt

operativ

1. (med.) die Operation (1) betreffend, chirurgisch eingreifend
2. (mil.) strategisch
3. unmittelbar wirkend, tätig eingreifend

operieren

1. (j-n/etw.) operieren als Arzt j-s Körper durch Schnitte öffnen, um e-e Krankheit od. Verletzung zu behandeln <e-n entzündeten Blinddarm, e-n Herzfehler, e-n Tumor operieren; ein frisch Operierter>: Er hat Krebs u. muss operiert werden
2. j-n an etw. (Dat) operieren j-n an e-m bestimmten Teil des Körpers operieren: j-n am Darm, am Magen operieren
3. Mil; e-e Operation (2) durchführen
4. irgendwie operieren geschr ≈ irgendwie handeln, vorgehen <geschickt, vorsichtig, mit Tricks operieren>

opportun

1. angebracht, zweckmäßig, günstig, passend, der Gelegenheit angepasst, Ggs. inopportun
2. bequem, gelegen, Ggs. importun

Opportunismus

1. bedenkenlose, bereitwillige Anpassung an die jeweiligen Umstände, Prinzipienlosigkeit
2. Zurückweichen vor Schwierigkeiten
3. (ehem. DDR) Aufgabe der Klasseninteressen der Arbeiterklasse u. die Unterordnung unter die bürgerlichen Interessen im Kapitalismus

Opportunist

1. j-d, der sich bedenkenlos an die jeweiligen Umstände anpasst, um s-n Vorteil zu wahren, prinzipienloser Mensch
2. Vertreter, Anhänger des Opportunismus (2)

Opposition

1. Fraktionen e-s Parlaments, die nicht die Regierung bilden, politische Gegner e-r Regierung
2. Widerstand, Gegnerschaft, Widerspruch
3. Gegensatz zweier Aussagen
4. (phys.) Konstellation, bei der sich die Erde auf der Verbindungslinie zwischen der Sonne u. e-m der äußeren Planeten befindet
5. (ling.) bedeutungsunterscheidende Gegenüberstellung von Phonemen u. Morphemen

opulent

üppig, reichhaltig, reichlich

Opus

1. künstlerisches, bsd. mus. od. literarisches Werk
 2. ugs. dickes Buch
- (dazu: *Opus Magnum*: eine Art 'Hauptwerk')

ordinär

1. unanständig, gemein
2. alltäglich, gewöhnlich
3. von schlechtem Geschmack zeugend, billig

originär

ursprünglich

Orkus

in der römischen Mythologie der Gott der Unterwelt bzw. die Unterwelt / das Totenreich selbst

ostentativ

geschr; mit Absicht u. so, dass die anderen es bemerken ≈ herausfordernd: Er gähnte ostentativ; ostentativ kehrte sie uns den Rücken

P

Pamphlet

beleidigende, polemische, unsachliche Abhandlung, Streit- u. Schmähschrift

pan... (1)

Pan... als Wortteil in Zssgn. mit der Bedeutung ‚all..., All..., ganz..., Ganz..., völlig..., Völlig..., gesamt..., Gesamt...‘

pan- oder Pan- (2)

im Adj u. Subst, begrenzt produktiv; Ganz-, Gesamt-; panafrikanisch, panamerikanisch, panarabisch, der Panamerikanismus, der Panslawismus

panoptisch

von überall einsehbar

Paradigma

1. Beispiel, Regelsystem, Muster, Modell, Geschichte mit beispielhaftem, modellhaftem Charakter.
2. (ling.) Beugungsmuster, Gesamtheit der Flexionsformen
3. Denkmuster, das das wissenschaftliche Weltbild, die Weltsicht einer Zeit prägt

paradigmatisch

1. als Beispiel oder Muster dienend, beispielhaft
2. (ling.) ein Paradigma betreffend, ihm folgend

paralysieren

1. (med.) lähmen, schwächen, bewegungsunfähig machen
2. unwirksam machen, in der Wirkung aufheben

paraphrasieren

1. mit anderen Worten et. bereits Gesagtes wiederholen
2. verdeutlichend umschreiben
3. frei, nur sinngemäß übersetzen
4. (mus.) e-e Melodie ausschmücken

Parenthese

1. Satzteil, der durch Gedankenstriche od. Klammern aus dem eigentlichen Satz ausgeklammert wird
2. Gedankenstriche od. Klammern, die (1) aus e-m Satz ausklammern

parenthetisch

1. nebenbei gesagt, beiläufig
2. (ling.) die Parenthese betreffend, eingeklammert, in der Art e-r Parenthese

paritätisch

gleichgestellt, gleichberechtigt, gleichwertig

parlieren

1. sich unterhalten, plaudern
2. in e-r fremden Sprache sprechen

partiell

1. teilweise, zum Teil
2. anteilig
3. einteilig

partikular

einzelnen, einen Teil, eine Minderheit betreffend; Partikularinteressen

Passion

1. Leidenschaft
2. (rel.) Leidensgeschichte Christi
3. Darstellung der Leidensgeschichte Christi in der bildenden Kunst u. der Musik

Pathos

1. feierlich-schwungvolle sprachliche Darbietung, leidenschaftliche Ergriffenheit
2. Gefühlsüberschwang, übertriebene, unangemessene Gefühlsäußerung

patriarchalisch

1. das Patriarchat (= Gesellschaftsform, in der der Mann e-e Vorherrschaft gegenüber der Frau einnimmt, Ggs. Matriarchat) betreffend, vaterrechtlich, Ggs. matriarchalisch
2. in der Art e-s Patriarchen, männl. Vorherrschaft durchsetzend

Pax

1. Friede
2. Friedensgruß

Pedant

j-d, der et. sehr genau nimmt, kleinlicher, extrem gründlicher, genauer Mensch (≈ vulg. Korinthenkacker)

pedantisch

1. sehr genau, extrem gewissenhaft
2. übertrieben genau, kleinlich

pejorativ

(ling.) abwertend, e-e negative Bedeutung erhaltend (Wort), bedeutungsverschlechternd, Ggs. meliorativ (2)

Pendant

ergänzendes Gegenbild, Gegenüber, Entsprechung

penetrant

1. so intensiv, dass man es unangenehm findet <ein Geruch, ein Geschmack; es riecht, schmeckt penetrant nach etw.>
2. immer wieder lästig u. störend ≈ aufdringlich: Seine Art, bei jeder Gelegenheit zu zeigen, wie reich er ist, ist wirklich penetrant

Pensum

1. in e-m bestimmten Zeitabschnitt zu bewältigende Arbeitsmenge
2. in e-m bestimmten Zeitabschnitt zu bewältigender Lehrstoff

per annum

jährlich, für das Jahr, Abk.: p. a.

per anum

(med.) durch den After (eingeführt)

per cassa

(ökon.) gegen Barzahlung

per conto

(ökon.) auf Rechnung

per definitionem

wie es das Wort od. die Erklärung ausdrückt

per exemplum

zum Beispiel

per pedes

zu Fuß

per saldo

1. insgesamt, als Endergebnis
2. (ökon.) zum Ausgleich (beider Kontoseiten), auf Grund des Saldos

per se

an sich, von selbst

per ultimo

(ökon.) am Monatsende

perdu

vorbei, verloren, auf u. davon, weg, entzwei

perfade (perfid)

auf besonders heimtückische Art böse ≈ hinterhältig <e-e Lüge, e-e Frage, ein Dieb>

performativ

e-e sprachlich zum Ausdruck gebrachte Handlung damit auch vollziehend

peripher

1. am Rande, nebensächlich
2. an der Peripherie (Stadtrand, Randgebiet, Außenbezirke e-r Stadt) gelegen
3. (EDV) zur Peripherie (Gesamtheit der an e-n Zentralrechner angeschlossenen Peripheriegeräte) gehörend
4. (med.) im äußeren Körperbereich liegend

Permutation

1. Vertauschung, Umstellung, Austausch
2. (math.) Umstellung in der Reihenfolge bei einer Zusammenstellung einer bestimmten Anzahl geordneter Größen
3. (ling.) Umstellung, Vertauschung von Wörtern, Satzgliedern innerhalb eines Satzes unter Wahrung ihrer syntaktischen Funktion

perplex

verblüfft, bestürzt, durch Überraschung zu keiner Reaktion fähig

Persiflage

geistreiche Verspottung, Spott, Spöttelei

persiflieren

et. od. j-n geistreich verspotten, lächerlich machen

Persilschein

1. (ugs., scherzh.) nach dem Namen des Waschmittels Persil, bezogen auf die Vorstellung des Reinwaschens; urspr. von der Bescheinigung der Entnazifizierungs-Behörden
2. Entlastung(szeugnis); Bescheinigung, daß sich jmd. nichts hat zuschulden kommen lassen: jmdm. einen P. ausstellen

persuadieren

überreden, überzeugen

Persuasion

Überredung, Ggs. Dissuasion
(Dissuasion: Abraten, Abhalten, Ggs. Persuasion)

persuasiv

überredend, überzeugend

Petitesse

Kleinigkeit, Bagatelle

Petition

Eingabe, Bittschrift, Gesuch

Phänomenologie

1. Teilgebiet e-r wiss. Disziplin, das sich mit der Beschreibung u. Klassifikation der Gegenstände des Wissenschaftsgebietes befasst
2. philosophische Lehre von den Erscheinungen der Dinge

Philanthrop

Menschenfreund, Ggs. Misanthrop

Philanthropie

Menschenliebe, Menschenfreundlichkeit, Ggs. Misanthropie

Philologie

Literatur- u. Sprachwissenschaft

Phlegma

1. geistige Schwerfälligkeit, Langsamkeit, Trägheit
2. Gleichgültigkeit

phlegmatisch

1. schwerfällig, langsam, träge
2. gleichgültig

Pietät

1. Ehrfurcht (bsd. vor Religion od. dem rel. Empfinden anderer)
2. Ehrfurcht, Achtung, Rücksichtnahme (bsd. gegenüber dem Gedenken an Tote)
3. Beerdigungs- od. Bestattungsunternehmen

pikiert

beleidigt, vor den Kopf gestoßen, verstimmt

Plagiat

1. unrechtmäßige Nachahmung, Diebstahl geistigen Eigentums
2. durch (1) entstandenes Werk

plagieren

ein Plagiat (1) begehen

plan

eben, glatt, flach

plastisch

1. formbar, e-e beliebige Form annehmend
2. (phys.) unter Belastung e-e bleibende Formveränderung annehmend, Ggs. elastisch
3. anschaulich, bildlich, einprägsam
4. räumlich, dreidimensional wirkend
5. bildhauerisch, die Plastik (Skulptur, bildhauerisch geformtes Kunstwerk) betreffend

6. (med.) die Plastik (operativer Ersatz od. Wiederherstellung geschädigter od. zerstörter Organe od. Gliedmaßen, auch Schönheitskorrekturen) betreffend, auf ihr beruhend, zu ihr gehörend

Platitüde

e-e Aussage od. Redewendung, die nicht mehr interessant ist, weil sie schon alle kennen
≈ Gemeinplatz, Platttheit, abgedroschene Redensart, Binsenweisheit

platonisch

nur passiv verehrend, nicht sinnlich, sondern rein geistig

Pleonasmus

Häufung von Ausdrücken sinngleicher Bedeutung, vgl. Tautologie

polarisieren

1. spalten, trennen, Gegensätze schaffen
2. sich polarisieren: in seiner Gegensätzlichkeit immer deutlicher hervortreten, sich immer mehr zu Gegensätzen entwickeln
3. (chem.) elektrische od. magnetische Pole hervorrufen
4. (phys.) bei natürlichem Licht eine feste Schwingungsrichtung aus sonst regellosen Transversalschwingungen herstellen

Polemik

1. unsachlicher od. übertriebener Angriff, heftige Äußerung
2. scharfe wiss. od. literarische Auseinandersetzung

polygam

1. mehrere Geschlechtspartner habend, Ggs. monogam (1)
2. in Vielehe lebend, Ggs. monogam (2)
3. (bot.) zwittrige u. eingeschlechtliche Blüten gleichzeitig tragend

Polygamie

1. Gleichzeitigkeit mehrerer Geschlechtspartner, Ggs. Monogamie (1)
2. Vielehe, Ggs. Monogamie (2) (vgl. Bigamie)
3. (bot.) gleichzeitiges Auftreten zwittriger u. eingeschlechtlicher Blüten auf e-r Pflanze

Popanz, der

1. aufgeblasener Mensch, etw. was aufgrund vermeintlicher Bedeutung, Wichtigkeit einschüchtert, Furcht o.Ä. hervorruft
2. (veraltet) künstlich hergestellte (Schreck-)Gestalt, bes. ausgestopfte Gestalt, Puppe, Vogelscheuche
3. (abwertend) willenloses Geschöpf, alles mit sich machen lässt; unselbständiger, von anderen abhängiger Mensch

Portable

1. tragbarer Fernsehapparat
2. (EDV) tragbarer Personal Computer

Portfeuille

1. (ökon.) (von e-r Bank verwalteter) Wertpapierbestand
2. Geschäftsbereich e-s Ministers
3. (veraltet) Brieftasche, Aktentasche

Portfolio

1. (ökon.) Portfeuille, im Sinne von (ökon.) von e-r Bank verwalteter Wertpapierbestand
2. (mit Fotografien ausgestatteter) Bildband
3. (Kunstwiss.) Mappe mit einer Serie von Druckgrafiken od. Fotografien eines od. mehrerer Künstler

Positivismus

philosophische Richtung, die nur das Gegebene, Tatsächliche u. die empirische Erfahrung als Erkenntnisgrundlagen gelten lässt

positivistisch

1. den Positivismus betreffend, auf ihm beruhend, zu ihm gehörend
2. sich auf das Gegebene u. bereits Vorhandene beschränkend

Posse

ein einfaches u. lustiges Theaterstück, auch: Lustspiel
Possen reißen: dumme Witze machen

post mortem

nach dem Tode

posthum

→ siehe „postum“

postum

nachher, nach dem Tode

Potemkinsches Dorf

→ siehe „Potjomkinsches Dorf“

Potentat

regierender Fürst, Machthaber, Herrscher

Potjomkinsches Dorf

Bezeichnung für etwas, das fein herausgeputzt wird, um den tatsächlichen, verheerenden Zustand zu verbergen. Oberflächlich wirkt es ausgearbeitet und beeindruckend, es fehlt ihm aber an Substanz.

Potpourri

1. mit Übergängen versehene Zusammenstellung verschiedener Melodien, vgl. Medley
2. bunte Zusammenstellung, Allerlei

prädestiniert

1. vorherbestimmt
2. ideal geeignet, wie für et. geschaffen

prädisponieren

1. vorausbestimmen
2. (med.) empfänglich od. anfällig machen (für bestimmte Krankheiten)

Präferenz

1. erste Wahl, Vorzug, Vorrang
2. Vorzugsfarbe im Kartenspiel

präferieren

vorziehen, den Vorzug geben

Pragmatik

Sinn für das Machbare, für Tatsachen, Orientierung auf das Sinnvolle

Pragmatismus

→ siehe „Pragmatik“

prägnant

knapp u. genau, auf den Punkt, treffend

Präludium

(mus.) fantasieartiges, häufig improvisierendes Vorspiel e-r mus. Darbietung

Prämisse

Voraussetzung

präparieren

1. etw. (zu einem bestimmten Zweck) vorbereitend bearbeiten, vorbereiten
2. sich präparieren: sich vorbereiten
3. (einen toten Organismus od. Teile davon) sachgerecht zerlegen u. durch spezielle Behandlung auf Dauer haltbar machen

präskriptiv

vorschreibend, festlegend, Normen setzend, festschreibend, vgl. normativ, Ggs. deskriptiv (= rein beschreibend, darstellend)

prätentiös

1. geschr. <eine Ausstattung, eine Wortwahl> so, dass sie anspruchsvoll und kultiviert wirken sollen ↔ schlicht, bescheiden
2. anmaßend, selbstgefällig

Primat

das/der; geschr ≈ Vorrang <etw; hat das/den P.; das/der P. des Geistes über den Körper>

pro bono

<für lat. „pro bono publico“>: zum Wohle der Öffentlichkeit

probat

bewährt, erprobt

profan

1. alltäglich, gewöhnlich
2. weltlich, nicht heilig, nicht kirchlich, Ggs. sakral

profund

Adj; nicht adv, geschr ≈ gründlich <Kenntnisse, Wissen>

programmatisch

1. das Programm betreffend, auf ihm beruhend
2. zielsetzend, richtungsweisend

Progression

1. Steigerung, Fortschreiten, Zunahme
2. (ökon.) Anwachsen des Steuersatzes bei zunehmendem Einkommen, Ggs. Degression (3)
3. (math.) Zahlenfolge, Folge ohne ein letztes Element

progressiv

1. ≈ fortschrittlich ↔ konservativ, Ggs. regressiv; <e-e Haltung, e-e Gesinnung, e-e Einstellung, j-s Denkweise>
2. geschr. ≈ fortschreitend <e-e Entwicklung, e-e Paralyse>

proklamieren

1. et. feierlich öffentlich erklären, verkünden
2. aufrufen

Prolog

1. Vorspiel, einführende Szene vor dem ersten Akt e-s Dramas, Ggs. Epilog (2)
2. Vorrede, Einführung e-s literarischen Werkes od. e-r wiss. Abhandlung, Ggs. Epilog (1)
3. Auftaktrennen e-r mehrtägigen Radrundfahrt

Propädeutik

Einführung in die wiss. Arbeitsweise e-s wiss. Studiums od. Faches

propädeutisch

die Propädeutik betreffend, einführend, vorbereitend

Propaganda

1. Werbetätigkeit, Reklame

2. Verbreitung weltanschaulicher od. politischer Ideen

Propagandist

j-d, der Propaganda betreibt

prosaisch

1. in Prosa abgefasst
2. nüchtern, sachlich, trocken, Ggs. poetisch, romantisch
3. deprimierend, alltäglich

Proskription

Ächtung (bsd. des politischen Gegners)

prosperieren

(wirtschaftlich) gedeihen, vorankommen, gutgehen

Prosperität

Wohlstand, (wirtschaftliche) Blüte, Aufschwung

prostituieren

1. herabwürdigen, öffentlich preisgeben, bloßstellen
2. sich prostituieren: sich gewerbsmäßig für sexuelle Zwecke zur Verfügung stellen
3. sich prostituieren geschr pej; (mst nur wegen des Geldes) für Leute od. für Zwecke arbeiten, mit denen man sich nicht identifizieren kann <sich als Künstler prostituieren>

Protagonist

1. zentrale, wichtigste Gestalt, Held e-r Erzählung
2. Teilnehmer an e-m bestimmten Geschehen
3. Vorkämpfer

Protector

1. Schirmherr, Gönner, Förderer
2. Schutzmacht
3. mit Profil versehene Lauffläche e-s Autoreifens

Prototyp

1. das erste Exemplar einer Maschine o. Ä., das hergestellt wird
2. ein typisches Beispiel für etwas ≈ Inbegriff

prototypisch

den Prototyp (1) betreffend, zu ihm gehörend, urbildlich

pseudo...

Pseudo... als Wortteil in Zssgn. mit der Bedeutung ‚schein..., Schein..., falsch..., Falsch..., unecht..., Unecht..., vorgetäuscht‘

pseudo- oder Pseudo-

im Adj u. Subst, begrenzt produktiv, oft pej; verwendet, um auszudrücken, daß j-d/etw. in Wirklichkeit nicht das ist, was er zu sein vorgibt od. es zu sein scheint; der Pseudochrist, pseudodemokratisch, der Pseudomarxist, pseudomodern, die Pseudowissenschaft, der Pseudowissenschaftler, pseudowissenschaftlich

Purismus

1. Bestrebung, e-n möglichst reinen Kunststil zu bewahren od. zu verwenden
2. Bestrebung in der Sprachpflege um e-n möglichst unverfälschten Wortschatz ohne Fremdwörter

Pyrrhussieg

Erfolg, der mit so großen Opfern verbunden ist, daß er e-m Mißerfolg gleichkommt, Scheinsieg

Q

qua

1. (in der Eigenschaft) als
2. gemäß, entsprechend
3. mittels, durch

Quadratur des Kreises

1. Ein klassisches Problem aus der Geometrie, wonach nur mit Lineal und Zirkel ein Quadrat mit dem Flächeninhalt eines gegebenen Kreises zu konstruieren ist. Erst nach Jahrhunderten ließ sich beweisen, daß das Problem unlösbar ist.
2. In Anlehnung an 1. eine Metapher für die Nutzlosigkeit eines Unterfangens, das von vornherein zum Scheitern verurteilt ist.

Quo vadis

lat. wohin gehst Du, bspw. in „Quo vadis Gesundheitspolitik?“

R

Räson

1. zur Räson kommen; (wieder) Räson annehmen sich wieder so vernünftig verhalten, wie es von einem erwartet wird (nachdem man vorher unvernünftig war)
2. j-n zur Räson bringen bewirken, dass sich j-d wieder so (vernünftig) verhält, wie man es von ihm erwartet

räsonieren

schimpfen, nörgeln

Ratifikation

Genehmigung, Bestätigung e-s von e-r Regierung abgeschlossenen völkerrechtlichen Vertrages durch die entsprechende Körperschaft

ratifizieren

bestätigen, e-e Ratifikation beschließen

Ratifizierung

das Ratifizieren

reaktionär

gesellschaftlich rückwärts gewandt, rückschrittlich

redigieren

inhaltlich, sprachlich u. formal überarbeiten u. satzfertig machen (Manuskript)

redlich

1. mit guten Absichten u. großem Ernst \approx aufrichtig (Gegenteil: unredlich); <ein Mensch; e-e Gesinnung; ein redliches Leben führen; r; handeln, es r. mit j-m meinen>
2. mst adv; sehr, intensiv <sich r; bemühen, plagen, anstrengen; sich redliche Mühe geben>

Reduktion

1. Verringerung, Herabsetzung, Verkleinerung, Abzug
2. Zurückführung e-s Komplexes od. e-s Geschehens auf Einfaches, Grundsätzliches
3. (chem.) Herauslösung von Sauerstoff aus Verbindungen, Desoxidation, Ggs. Oxidation (1, 2)
4. (chem.) Zuführung von Wasserstoff in e-e Verbindung, Ggs. Oxidation (3)
5. (chem.) Hinzufügung von Elektronen zu e-m Ladungsträger, Ggs. Oxidation (4)
6. (math.) Rückführung von Meßwerten auf e-e gemeinsame Berechnungsgrundlage

redundant

1. überflüssig, überzählig
2. weitschweifig
3. (tech.) mehrfach vorhanden

Redundanz

1. Überfluß, Überzähligkeit
2. überflüssige Mehrfachkennzeichnung e-r Information
3. Weitschweifigkeit
4. (tech.) Mehrfachauslegung von Systemen zur Sicherung

reell

1. ehrlich, anständig, redlich, fair
2. wirklich, tatsächlich
3. (math.) zu den positiven u. negativen Zahlen gehörend, Ggs. imaginär (2)
4. (phys.) ein wirkliches Bild ergebend (Abbildung), Ggs. virtuell (3)

Referenz

(nicht verwechseln mit → Reverenz)

1. Empfehlung
2. j-d od. et., auf den od. das man als Beleg s-r Arbeit od. s-s Erfolges verweisen kann
3. feststehender Meßwert, der als Vergleichswert od. als Eichwert herangezogen werden kann

Reflexion

1. Rückstrahlung, Widerspiegelung, Zurückwerfen (von Strahlung)
2. Überlegung, Nachdenken, vgl. Intuition (2)

reflexiv

1. (ling.) verwendet, um auszudrücken, dass e-e Handlung auf die Person od. Sache gerichtet ist, die sie macht ≈ rückbezüglich
2. die Reflexion (2) betreffend, auf ihr beruhend

Refugium

Zufluchtsort, Zuflucht

Regression

1. Zurückentwicklung, Rückgang, Rückbewegung
2. (biol.) Abnahme der Organisationshöhe gegenüber vorherigen Generationen
3. (med.) Zurückfallen, Rückzug in ein früheres geistiges Stadium
4. (math.) Aufsteigen u. Fallen e-s Wertes in Abhängigkeit von e-m anderen
5. (geol.) Zurückweichen des Meeres aus e-m Gebiet

regressiv

1. rückläufig, rückschreitend, rückentwickelnd (Ggs. progressiv)
2. (biol.) auf Regression (2) beruhend
3. (med.) sich zurückziehend, auf Regression (3) beruhend
4. vom Besonderen zum Allgemeinen zurückgehend

rekapitulieren

in Kurzform, zusammenfassend wiederholen

rekurrieren

1. auf et. zurückgreifen, auf et. Bezug nehmen
2. (jur.) Einspruch erheben, Berufung einlegen

relativieren

1. mit et. ins Verhältnis setzen, in Bezug zu et. setzen
2. ugs. ins rechte Verhältnis bringen, ins Lot rücken

relegieren

von der (Hoch-)Schule verweisen

Reminiszenz

1. Erinnerung
2. Anklang, Ähnlichkeit

Renegat

1. Abtrünniger, j-d, der das Lager wechselt, s-e bisherigen Grundsätze aufgibt
2. Glaubensabtrünniger

renitent

widerspenstig, aufsässig

repetieren

1. et. wiederholen
2. durch Wiederholen lernen, einüben
3. (tech.) mehrmals anschlagen
4. e-e Klasse wiederholen (Schüler)

Repetition (?)

1. (bildungsspr.) Wiederholung (im Sinne von üben) einer Äußerung, eines Textes.
2. Rhetorische Figur: Einzelne Satzglieder werden wiederholt, wobei die Aussage verstärkt und die Eindringlichkeit gesteigert wird.

Replik

1. Erwiderung, Entgegnung
2. Nachschöpfung e-s Kunstwerkes durch den Künstler selbst

Repressalie

1. Zwangsmaßnahme, Druckmittel
2. Vergeltungsmaßnahme, Strafe, Sanktion

Repression

1. Unterdrückung, durch die Obrigkeit ausgeübte politische Gewalt
2. Verdrängung

Requiem

1. (rel.) katholische Totenmesse
2. (mus.) Komposition, die e-e Totenmesse als Grundlage hat

requirieren

1. (mil.) beschlagnahmen, für Truppen beschaffen
2. stehlen, heranschaffen
3. anfordern, beantragen

res publica

Sache der Allgemeinheit, öffentliche Sache ≈ Gemeinwohl.

[Dazu: Davon abgeleitet ist der Begriff *Republik*, zurückgehend auf Machiavelli in der Staatsformenlehre ein Staat, in dem die Herrschaft nicht bei einem Einzelnen, sondern (in der aristokratischen Republik) bei einer privilegierten Minderheit oder (in der demokratischen Republik) beim Volke liegt.]

resolut

bestimmt, entschlossen, beherzt, tatkräftig

resorbieren

(biol., med.) bestimmte Stoffe auflösen, aufnehmen, aufsaugen

(dazu: *absorbieren*: 1. et. aufsaugen, aufzehren, in sich aufnehmen, 2. (phys.) Energie von Strahlung abschwächen (beim Durchstrahlen), 3. j-n od. et. ganz in Anspruch nehmen;

sorbieren: (chem.) Stoffe durch Adsorption u. Absorption aufnehmen)

respektive

beziehungsweise, oder

Ressentiment

auf Minderwertigkeitsgefühlen od. Vorurteilen begründeter heimlicher Groll, emotionale Ablehnung

Restauration

1. das Restaurieren
2. (Bestrebung der) Wiederherstellung e-r alten gesellschaftlichen od. sozialen Ordnung nach deren Abschaffung
3. (öster.) Restaurant

restaurativ

die Restauration (2) betreffend, auf ihr beruhend, sie anstrebend

Restriktion

Einschränkung, Beschränkung

restriktiv

1. einschränkend, einengend, begrenzend
2. (*jur.*) auf bestimmte Fälle einschränkend, Ggs. extensiv

restringiert

1. eingeschränkt, begrenzt
2. (ling.) in der Wendung ‚r. Code‘, eingeschränkte, wenig differenzierte sprachliche Ausdrucksmöglichkeit, Ggs. elaboriert (2)

retro...

als Wortteil in Zssgn. mit der Bedeutung

1. zurück..., Zurück..., rückwärts..., Rückwärts..., wieder..., Wieder...
2. hinten gelegen, das hinten Gelegene

retrospektiv

rückschauend, rückblickend

Retrospektive

1. Ausstellung od. Filmserie, die das Gesamtwerk e-s Künstlers od. e-r Epoche vorstellen u. würdigen soll
2. Rückschau, Rückblick

reüssieren

Erfolg haben

Revanche

1. Vergeltung, Rache
2. Möglichkeit, in e-m erneuten Kampf od. Wettbewerb e-e Niederlage wettzumachen
3. Gegenleistung für e-e Gefälligkeit

Reverenz

(nicht verwechseln mit → Referenz)

1. Ehrerbietung
2. Ehrfurchtsbezeugung, Verbeugung

revidieren

1. überprüfen, prüfen, kontrollieren
2. ändern, korrigieren, abändern (Entscheidung, Meinung, Urteil)

Revisionismus

1. das Streben nach Änderung eines bestehenden [völkerrechtlichen] Zustandes od. eines [politischen] Programms
2. auf die Ablösung des Marxismus durch e-e sozialreformerische Richtung zielende Bewegung

revisionistisch

den Revisionismus betreffend, auf ihm beruhend

rezipieren

ein Werk aufnehmen (als Hörer, Leser od. Zuschauer)

reziprok

wechselseitig, gegenseitig, aufeinander bezüglich

rezitieren

künstlerisch gestaltend vortragen (Dichtung)

rigide

1. unnachgiebig, streng
2. steif, starr

rubrizieren

in eine bestimmte Rubrik einordnen; kategorisieren, klassifizieren

rural

ländlich, bäuerlich

S

Sadismus

1. (med.) krankhaftes Empfinden sexueller Lust beim Zufügen körperlicher od. seelischer Misshandlungen, vgl. Masochismus (1)
2. Lust an Quälereien u. Grausamkeiten, vgl. Masochismus (2)
3. sadistische Handlung

Sadomasochismus

(med.) krankhaftes Empfinden sexueller Lust beim Zufügen u. Erdulden körperlicher od. seelischer Mißhandlungen, vgl. Masochismus, Sadismus

Säkularisation

Verstaatlichung, Verweltlichung kirchlicher Güter

säkularisieren

1. verweltlichen, verstaatlichen (kirchliche Güter)
2. von der Kirche lösen, aus kirchlicher od. rel. Abhängigkeit lösen

Säkularisierung

geistige od. gesellschaftliche Lösung aus kirchlicher od. rel. Abhängigkeit, Verweltlichung

salomonisch

Adj; sehr klug u. gerecht <ein Urteil, e-e Entscheidung>

sanieren

1. (ökon.) aus wirtschaftlichen u. finanziellen Schwierigkeiten herausbringen, wieder wettbewerbsfähig machen, wieder wirtschaftlich machen (Unternehmen)
2. renovieren, modernisieren u. marode Bausubstanz beseitigen od. durch Neubauten ersetzen, wieder normale Lebensverhältnisse herstellen (Stadtteil)
3. (med.) e-n Krankheitsherd, kranke od. zerstörte Substanz entfernen u. durch Konservierungsmaßnahmen e-n weiteren Verfall verhindern
4. schädliche Einflüsse beseitigen, belastende Maßnahmen zurücknehmen u. natürliche Verhältnisse wiederherstellen
(dazu: *renovieren*: wiederherstellen, instandsetzen, neu herrichten (Gebäude))

Sarkasmus

beißender, bitterer Spott, Hohn

saturiert

(abwertend) ohne geistige Ansprüche, selbstzufrieden

Schildbürgerstreich

e-e Maßnahme (oft von e-r Behörde o.Ä.), bei der in der Planungsphase etw. Wesentliches nicht berücksichtigt wurde u. die sich deswegen als Idiotie herausstellt

schimpfen, sich

[...] u.a.: gespr. iron.; j-d schimpft sich etw., j-d nennt sich etw. (ohne dabei die entsprechende Leistung zu bringen): Er schimpft sich Arzt u. hat keine Ahnung von Anatomie

Schisma

(rel.) Kirchenspaltung aus kirchenrechtlichen Gründen

seinerzeit

Adv; zu der (vergangenen) Zeit, über die man gerade spricht ≈ damals
(Anmerkung: Wort ist geschlechtsneutral, d.h. so etwas wie „ihrerseits“ gibt es nicht.)

sekundieren

1. helfen, assistieren, unterstützen
2. als Sekundant tätig sein

selbstgerecht

davon überzeugt, dass die eigenen Urteile, Meinungen usw. immer richtig sind, Geg.: selbstkritisch

Selbstzweck

Etw. wird zum S., etw. ist reiner S., etw. dient keinem höheren Ziel, der Sinn e-r Sache liegt in dieser Sache selbst: Bei ihm ist das Autowaschen zum S. geworden (= er wäscht das Auto oft, aber nicht weil das Auto schmutzig ist, sondern weil er es gern wäscht)

semi...

als Wortteil in Zssgn. mit der Bedeutung ‚halb..., Halb...‘

Semiotik

allgemeine Theorie der sprachlichen u. nichtsprachlichen Zeichensysteme

semiotisch

1. das Zeichen betreffend
2. die Semiotik betreffend

Sendungsbewußtsein

innere Überzeugung, für sein Schicksal oder für eine bestimmte (geschichtlich) wichtige Aufgabe, Mission bestimmt zu sein und dieses auch messianisch nach außen tragen zu müssen.

Sentenz

1. knapper Denkspruch, Sinnspruch
2. (jur.) richterliche Erkenntnis, Urteil
3. (rel.) Lehrspruch der Kirchenväter, Bibelspruch

separat

1. einzeln, für sich
2. abgesondert, getrennt, geschieden

Sezession

1. Abspaltung e-r Künstlergruppe von e-r bestehenden Künstlergemeinschaft
2. Loslösung, Trennung von e-r Gemeinschaft, Abtrennung e-s Gebietes von e-m Staat

Signatar

1. (jur.) Unterzeichner e-s Vertrages
2. kurz für Signatarmacht: Staat, der e-n international gültigen Vertrag unterzeichnet hat

signifikant

1. bedeutend, erheblich, aussagekräftig \approx wesentlich, Ggs. insignifikant
2. typisch

singulär

1. einzigartig
2. vereinzelt vorkommend, e-n Einzelfall darstellend

Singularität

1. vereinzelt Erscheinung, Seltenheit, Besonderheit
2. regelmäßig auftretende Witterungserscheinung zu e-r bestimmten Zeit im Jahr
3. (math.) einzelne, durch e-e Besonderheit ausgezeichnete Stelle (e-r Kurve od. Fläche)

sinister

1. unheilvoll, böse, Unheil verkündend
2. widerwärtig, finster
3. (med.) links, linker

sittsam

veraltend od hum; den Regeln der Sitte (2), der Moral entsprechend \approx anständig, brav

situativ

durch die (jeweilige) Situation bedingt

skurril

sonderbar, lächerlich, absonderlich, verschoben

solvent

geschr; <ein Mieter, eine Firma> mit genug Geld \approx zahlungsfähig, zahlungskräftige Rechte vorbehalten.

Soma

1. Körper, Leib
2. (med.) Körperzellen im Unterschied zu Geschlechtszellen

somatisch

- (med.)
1. körperlich, den Körper betreffend, Ggs. asomatisch

2. das Soma (2) betreffend

sondieren

(etw.) sondieren, geschr. ≈ erkunden, erforschen <das Terrain, die Lage sondieren>

Sophismus

(beabsichtigter) Trugschluss, Scheinbeweis

Sophist

1. Wortverdreher, Wortklauber
2. Wissenschaftler in der Antike

Sophisterei

Spitzfindigkeit, Wortklauberei

sophistisch

1. spitzfindig, haarspalterisch
2. die Sophistik (1) [= Wissenschaft, Lehre der Sophisten] betreffend, in der Art e-s Sophisten (2)

sorbieren

(chem.) Stoffe durch Adsorption u. Absorption aufnehmen)
(dazu: *absorbieren*: 1. et. aufsaugen, aufzehren, in sich aufnehmen, 2. (phys.) Energie von Strahlung abschwächen (beim Durchstrahlen), 3. j-n od. et. ganz in Anspruch nehmen; *resorbieren*: (biol., med.) bestimmte Stoffe auflösen, aufnehmen, aufsaugen)

soufflieren

vorsagen, einsagen im Theater

Sozialisation

1. Eingliederung e-s Individuums in e-e Gesellschaft, Akkulturation
2. Erlernen von Normen u. Werten e-r Gruppe

Sozietät

1. Gesellschaft, Gruppe, Interessengemeinschaft
2. (ökon., jur.) Verband, Zusammenschluss (z. B. von Freiberuflern) zur Interessensvertretung
3. (biol.) Gemeinschaft, Verband (Tiere)

spezifisch

1. besonders, eigentümlich
2. arteigen, et. s-r Eigenart nach zukommend
3. (med.) für e-e Krankheit kennzeichnend

spezifizieren

1. einzeln aufführen, aufgliedern, unterscheiden
2. etwas sehr genau und mit vielen Details beschreiben, verdeutlichen

Spielart

eine von mehreren Varianten, in denen etw. vorkommt: Rockmusik in all ihren Spielarten

Spießbürger

der ein ruhiges u. sicheres Leben führen möchte, bes. keine (politischen) Veränderungen will u. immer das tut, was die Gesellschaft für richtig hält

spröde

1. <ein Kunststoff, ein Material> so (unbiegsam), dass sie leicht zerbrechen « biegsam, geschmeidig
2. trocken u. voller Risse <Haut>
3. ≈ rau <e-e Stimme>
4. nicht bereit, mit Männern in Kontakt zu kommen ≈ abweisend <ein Mädchen>

Staffage

1. Beiwerk, Ausstattung, Nebensächliches
2. Menschen- u. Tierfiguren als Verdeutlichung der Tiefenwirkung in Landschaftsgemälden od. in Modellzeichnungen
3. mst pej; etw., das dazu dient, (nach außen) e-n guten Eindruck zu machen <etw. ist nur Staffage>

Status quo

kMz. gegenwärtiger Zustand

Status quo ante

kMz. Zustand vor dem Eintritt e-s Ereignisses od. Tatbestandes

Stereotyp

das; vorurteilsbehaftete, mit Klischees verbundene Vorstellung von Gruppen

stereotyp

1. ständig wiederkehrend, formelhaft, erstarrt, abgedroschen
2. unveränderlich, feststehend

Stilblüte

Beispiel e-r schlechten u. komisch wirkenden sprachlichen Ausdrucksweise

stilisieren

1. et. bewusst auf e-e eigentümliche Art u. Weise ausführen
2. et. künstlerisch verfremdet wiedergeben, et. überhöhen, auf e-e vereinfachte od. abstrakte Ebene heben
3. et. od. j-n im Nachhinein mit e-m bestimmten Ruf versehen, j-m Eigenschaften od. Funktionen zuschreiben, die er/sie nicht od. kaum besaß

stringent

bündig, zwingend, logisch folgend, überzeugend

suasorisch
überredend, überzeugend

subaltern

1. untergeordnet, unselbständig
2. untertänig, unterwürfig

Subkultur

abseits vom offiziellen gesellschaftlichen u. kulturellen Geschehen existierende u. häufig im Gegensatz zu ihm stehende Szene mit eigenem Gruppenverständnis

sublim

verfeinert, erhaben, nur e-m feinsinnigen Verständnis zugänglich

sublimieren

1. unbefriedigte (sexuelle) Triebenergie in geistige Leistungen umsetzen
2. (chem.) unmittelbar vom festen in den gasförmigen Zustand übergehen (u. umgekehrt)
3. erhöhen, läutern, ins Erhabene steigern, veredeln

substituieren

ersetzen, für et. od. j-n eintreten, austauschen

Substitution

1. Austausch, Ersetzung, Auswechslung
2. (chem.) chem. Reaktion, durch die ein Teil e-s Moleküls durch ein anderes Atom od. e-e Atomgruppe ersetzt wird
3. (math.) Ersetzung e-r Variablen durch e-n Wert od. e-e andere Variable
4. (ling.) Ersetzung e-s sprachlichen Elements durch ein anderes der gleichen Kategorie, Kommutation (4) (→ Synonym)

subsumieren

1. einordnen, einbeziehen, unter e-n größeren Zusammenhang unterordnen
2. unter e-m allgemeinen Begriff zusammenfassen
3. (jur.) e-n Sachverhalt e-r bestimmten Rechtsnorm zuordnen

subtil

1. unterschwellig, hintsinnig, fein
2. feinsinnig, mit viel Feingefühl, mit großer Genauigkeit, spitzfindig
3. schwierig, kompliziert

subversiv

umstürzlerisch, zerstörerisch (für die bestehende politische Ordnung)

süffisant

Adj; geschr; <ein Lächeln, e-e Miene> so (spöttisch), dass sie zeigen, dass der Betreffende sich für überlegen hält: süffisant lächeln

suggestieren

1. j-m et. einflüstern, et. einreden, j-n stark beeinflussen, ohne dass ihm die Beeinflussung bewusst wird
2. e-n falschen Eindruck entstehen lassen

Suizid

Selbstmord, Freitod

Sujet

Motiv, Thema od. Gegenstand e-r künstlerischen Darstellung

sukzessiv(e)

nach u. nach, allmählich

Supervision

1. Leitung, Aufsicht, Überwachung
2. Leistungskontrolle, Inspektion

surreal

unwirklich, traumhaft

Surrealismus

Kunstrichtung seit dem Beginn des 20. Jhdts., die die Darstellung des Irrationalen u. Unterbewussten thematisiert

surrealistisch

den Surrealismus betreffend, zu ihm gehörend

synergetisch

zusammenwirkend

Synergie

Zusammenwirken verschiedener Kräfte u. Faktoren (insbes. im wirtschaftlichen Sektor gebraucht)

symptomatisch

1. kennzeichnend, bezeichnend
2. warnend, alarmierend, hinweisend
3. nur auf die Symptome (1) u. nicht auf die Ursachen zielend

Synonym

gleichbedeutend, sinnverwandt, bedeutungsgleich, Ggs. antonym

Synonym

- 1 (ling.) bedeutungsgleiches od. -ähnliches Wort, vgl. Metaphrase, Ggs. Antonym
- 2 für et. od. j-n stehender Ausdruck od. Begriff

Synopse

1. vergleichende, zusammenfassende Übersicht, Zusammenschau
2. Zusammenstellung, Gegenüberstellung von Schriften über das gleiche Thema

Synopsis

→ siehe „Synopse“

T

Tabula rasa

mst in (mit etw.) Tabula rasa machen geschr; in e-r Angelegenheit rücksichtslos Ordnung od. Klarheit schaffen reinen Tisch machen

taktil

(med.) das Tasten, den Tastsinn betreffend, vgl. haptisch (= (med.) den Tastsinn betreffend)

tangieren

1. (math.) e-e Kurve od. e-e gekrümmte Oberfläche in e-m Punkt berühren (Gerade)
2. berühren, angehen, beeindrucken

tarieren (vgl. austarieren)

1. (ökon.) die Tara (Verpackungsgewicht e-r Ware) bestimmen
2. et. genau einstellen, ausgleichen

Tautologie

sprachliche Doppelbezeichnung e-s Sachverhaltes <weißer Schimmel>, vgl. Pleonasmus

Technokratie

1. Vorherrschaft u. Überbewertung der Technik (1) („angewandte Naturwissenschaft“) u. der sich daraus ergebenden Sachzwänge in Entscheidungen, Planung u. Handeln, Experimentendenken
2. Theorie, wonach Politik u. Wirtschaft den Bedürfnissen der Technik (1) („angewandte Naturwissenschaft“) unterzuordnen seien

telegen

im Fernsehen gut aussehend, im Fernsehen e-e gute Figur machend

Tenor

nur Sg, geschr; die allgemeine Einstellung, die in etw. zum Ausdruck kommt <der Tenor e-r Rede, e-r Diskussion, e-s Kommentars>

Terminus

1. Fachbegriff, Fachausdruck
2. (wiss.) Begriff
3. (veraltet) Stichtag, Zeitpunkt
4. in der Wendung ‚T. technicus‘, Fachwort, Fachausdruck

testieren

1. ein Testat geben, bescheinigen, bestätigen
2. (rechtsw.) ein Testament machen

Toilette

1. Abort, Klosett
2. Klosettbecken
3. Waschraum
4. Damenkleidung
5. Körperpflege, das Sichzurechtmachen, Ankleiden

tradieren

überliefern, mündlich weitergeben

traktieren

1. plagen, quälen, misshandeln
2. (veraltet) bewirten; [mit etwas] überfüttern, in sehr reichlicher Menge anbieten

Tramp

1. Gelegenheitsarbeiter, Landstreicher
2. (veraltet) amer. Landstreicher, der Züge als Mitfahrgelegenheit nutzte
3. Frachtschiff ohne feste Route, das in den jeweiligen Häfen anfallende Gelegenheitsaufträge wahrnimmt

transnational

übernational, mehrere Nationen umfassend

transversal

1. senkrecht aufeinander stehend, senkrecht zur Hauptrichtung od. Ausbreitungsrichtung stehend
2. quer laufend, quer zur Hauptrichtung od. Ausbreitungsrichtung laufend, schräg

transzendent

1. die Grenzen der sinnl. Erfahrung überschreitend, übersinnlich, Ggs. immanent (2)
2. (math.) nicht algebraisch, über die ? Algebra hinausgehend

transzendental

1. (rel.) alle Kategorien u. Ordnungsbegriffe übersteigend
2. der Erfahrung u. der Erkenntnis zugrunde liegend (Philosophie)

Transzendenz

1. das jenseits der Erfahrung Liegende, das Übersinnliche, die Jenseitigkeit, Ggs. Immanenz (2)
2. das Überschreiten der Grenzen der sinnlichen Erfahrungen

Troika

1. Führungsgruppe aus drei Politikern
2. russisches Dreigespann

Turnus

1. festgelegte Reihenfolge, zeitlich feststehender Wechsel
2. regelmäßig wiederkehrender Ablauf innerhalb e-r Tätigkeit

3. (öster.) Schicht

U

überkommen

1. Partizip Perfekt; Vt. etw. überkommt j-n etw. entsteht plötzlich und intensiv in j-m <j-n überkommt Angst, Mitleid, Zorn>
2. Adj; nicht adv, geschr; durch die Tradition lange weitergegeben ≈ traditionell, überliefert <Bräuche, Sitten>: nach überkommenen Vorstellungen leben

überparteilich

unabhängig von e-r einzelnen (politischen) Partei: Unsere Zeitung ist überparteilich (vgl. unparteiisch)

Ukas

1. <russ.> Anordnung, Befehl
2. (hist.) Erlass des Zaren

Ultima ratio

letzter Ausweg, letztes, äußerstes Mittel

umdisponieren

1. s-e Meinung ändern
2. e-n Plan ändern

Unikum

1. Mensch mit schrulligem, belustigendem Wesen, Kauz
2. et. Einmaliges, Seltenes

unilateral

einseitig, nur von e-r Seite ausgehend, nur e-n Partner betreffend, Ggs. bilateral; s. auch multilateral

unisono

1. im Einklang, übereinstimmend
2. (mus.) im Einklang zu singen od. zu spielen

unmittelbar

1. so, daß in e-r Reihenfolge od. Hierarchie keine andere Person/Sache dazwischenkommt ≈ direkt <j-s Nachkomme, j-s Nachfolger; e-e Folge (von etw.);, etw. folgt u. auf etw. (Akk)>: Die Behörde untersteht u; dem Ministerium
2. auf dem kürzesten Weg ≈ direkt: Die Straße führt u. zum Zoo
3. nur attr od adv; ganz nahe (bei j-m/ etw.) ≈ direkt: In unmittelbarer Nähe der Kirche hat es gebrannt; Er stand u. neben ihr
4. nur adv; kurze Zeit nach e-m anderen Ereignis <u; danach, darauf; etw. steht u. bevor (= wird sehr bald eintreten)>

unorthodox

(bildungsspr.) ungewöhnlich, unkonventionell, eigenwillig

unparteiisch

nicht für od. gegen einen der Gegner in e-m Streit o.Ä., sondern neutral <ein Dritter, e-e Haltung; unparteiisch sein, urteilen> (vgl. überparteilich)

unterminieren

geschr ≈ untergraben <j-s Ansehen, j-s Autorität, j-s Position u.>

unumwunden

Adj; nur attr od adv; ohne Umschweife, offen (heraus), frei (heraus) <etw; u. eingestehen, zugeben>; u; sagen, was man denkt

usurpatorisch

die Usurpation betreffend

usurpieren

1. et. widerrechtlich in Besitz nehmen
2. widerrechtlich die Macht ergreifen

Usus

Gewohnheit, Sitte, Brauch, Herkommen

V

vakant

frei, offen, unbesetzt (Stelle)

valid

1. (jur.) rechtskräftig, rechtsgültig
2. kräftig, gesund

validieren

1. (jur.) et. für rechtsgültig erklären
2. die Gültigkeit e-s wiss. Ergebnisses überprüfen

Vamp

Frau von kühler Erotik u. berechnendem Wesen (bsd. im amer. Film)

Verdikt

Urteil, Urteilsspruch

Verdinglichung

1. Vergegenständlichung (= mst. Herabminderung auf seine Sächlichkeit), Verkörperung, konkreter Ausdruck
2. Materialisierung

verfremden

verfremdete, hat verfremdet; Vt etw. v. ein bekanntes Motiv o. Ä. auf außergewöhnliche Weise darstellen, um das Publikum zum Nachdenken anzuregen

Verfremdungseffekt

geschr, Thea; das Ergebnis der Verfremdung e-s Themas od. Motivs

verifizieren

1. bestätigen, beweisen, die Richtigkeit nachweisen, e-n Nachweis führen, Ggs. falsifizieren (1) (= widerlegen, die Unrichtigkeit nachweisen)
2. beglaubigen, bestätigen, überprüfen

Verismus

extrem naturalistische, schonungslose u. sozialkritische künstlerische Darstellung der Wirklichkeit

veristisch

den Verismus betreffend, auf ihm beruhend

veritabel

1. wahrhaft, echt, wirklich
2. ausgewachsen

verkappt

nicht offensichtlich, aber doch zu erkennen: Er ist ein verkappter Nationalist

verklären

1. einen beseligten, glücklichen Ausdruck verleihen: ein Lächeln verklärte ihr Gesicht; innere Heiterkeit verklärte seinen Blick
2. etw. schöner, besser erscheinen lassen; schönen: die Vergangenheit v.

verklaustert

sehr kompliziert <ein Text, ein Satz> || hierzu: Verklaustertung, Klausel

verlustieren, sich

[zu Lust] (scherzh.) sich vergnügen, amüsieren; Spaß an jmdm, etw haben

vermaledeit-

Adj; nur attr, nicht adv, gespr veraltend ≈ verdammt, verflucht

vermeintlich-

(fälschlicherweise) für ein solches gehalten: sich vor e-r vermeintlichen Gefahr fürchten

vermöge

Präp. mit Gen/Dat, geschr ≈ mithilfe von

Versatzstück

im Theater ein Setzstück, Versetzstück: bewegliches, versetzbares Teil der Bühnenaussstattung.

versiert

erfahren, fachlich kompetent, auf e-m Gebiet bewandert

verstört

Adj; seelisch u. geistig verwirrt <j-d macht e-n verstörten Eindruck; j-n v; ansehen>

Verve

Begeisterung, Schwung

verzagen

den Mut verlieren

virulent

1. (med.) ansteckend, giftig, Ggs. avirulent
2. drängend, dringlich

Vita

Leben, Lebenslauf, Lebensgeschichte

W

wettern

(gegen, über j-n/etw.) w. über j-n/etw. heftig schimpfen

wiewohl

Konjunktion \approx obwohl

X

xenophob
fremdenfeindlich

Y

-

Z

Zäsur

geschr; der Punkt in e-r Entwicklung, an dem diese unterbrochen od. in e-e völlig andere Richtung gelenkt wird ≈ Einschnitt <e-e Zäsur setzen>

Zeitgeist

die Gesamtheit der Meinungen, die für e-e Epoche typisch sind

zeitgenössisch

1. aus der gleichen (historischen) Epoche, aus der gleichen Zeit <e-e Abbildung, e-e Darstellung; Quellen, Berichte>
2. aus der Gegenwart, von heute <die Literatur, die Musik, die Kunst> || NB: modern

Zeitgeschichte

das (historische) Geschehen der letzten Jahre (u. Jahrzehnte), bes. seit dem Zweiten Weltkrieg

zitieren

1. wörtlich wiedergeben (Ausspruch, Textstelle)
2. vorladen, zum Erscheinen auffordern

zivil

1. nicht-militärisch, bürgerlich
2. angemessen

Zivilisation

1. Gesamtheit der kulturellen, sozialen u. technischen Entwicklungen u. Errungenschaften e-s Volkes
2. Gesamtheit der materiellen Errungenschaften e-r Kultur
3. Zeitalter in der Geschichte der Menschheit mit der Entwicklung von Sozialwesen, Technik u. Kultur seit der Urgesellschaft
4. feines Benehmen, Verhalten

zynisch

spöttisch-verletzend, verächtlich, mit bissiger Kritik absichtlich verletzend

Zynismus

verletzender Spott, zynische Haltung